



Thema

Einheiten im Löscheinsatz

1. Taktische Einheiten



Hinweis



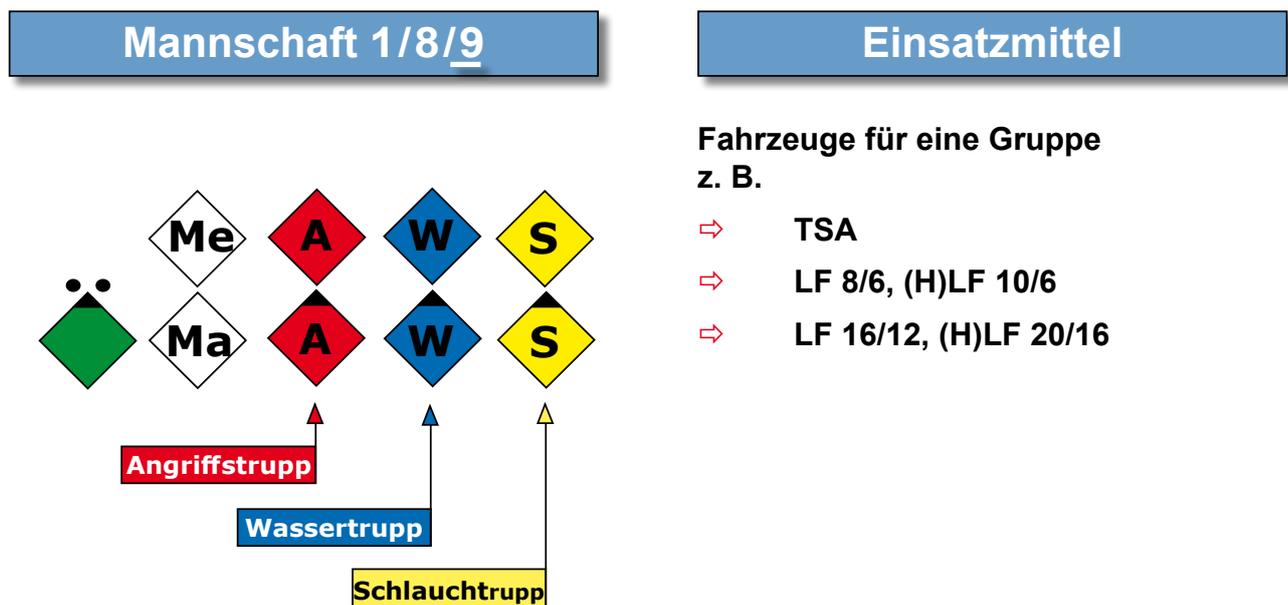
t1p.de/jm8nb

Aktuelle Informationen im Erklärvideo „Gliederung der Mannschaft, FwDV 3“

2. Gliederung und Aufgaben der Mannschaft

Gruppe (1/8/9)

Gliederung der Gruppe



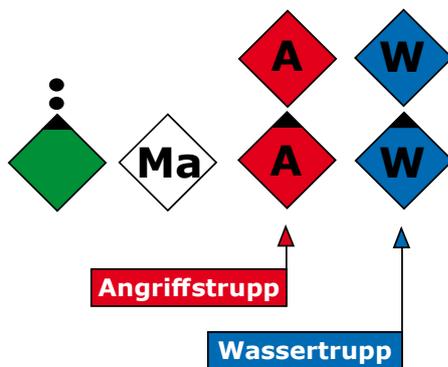


Staffel (1/5/6)

Gliederung der Staffel

Mannschaft 1/5/6

Einsatzmittel



Fahrzeuge für eine Staffel
z. B.

- ⇒ TSF
- ⇒ TSF-W
- ⇒ TLF 16/25

Die einzelnen Funktionen der Gruppe übernehmen folgende Aufgaben:

- Einheitsführer
 - Führt seine taktische Einheit
 - Ist für die Sicherheit der Mannschaft verantwortlich
 - Bestimmt die Fahrzeugaufstellung und ggf. den Standort der Tragkraftspritze
 - Ist an keinen bestimmten Platz gebunden
- Maschinist
 - Ist Fahrer
 - Bedient Feuerlöschkreiselpumpen und Aggregate
 - Sichert sofort die Einsatzstelle mit Warnblinkanlage, Fahrlicht und blauem Blinklicht
 - Unterstützt bei Entnahme und Verlastung von Geräten sowie beim Aufbau der Wasserversorgung
 - Führt auf Befehl die Atemschutzüberwachung durch
 - Meldet Mängel an den Einsatzmitteln dem Einheitsführer
- Melder
 - Übernimmt befohlene Aufgaben (z. B. Informationsübertragung, Betreuung, Erkundung)

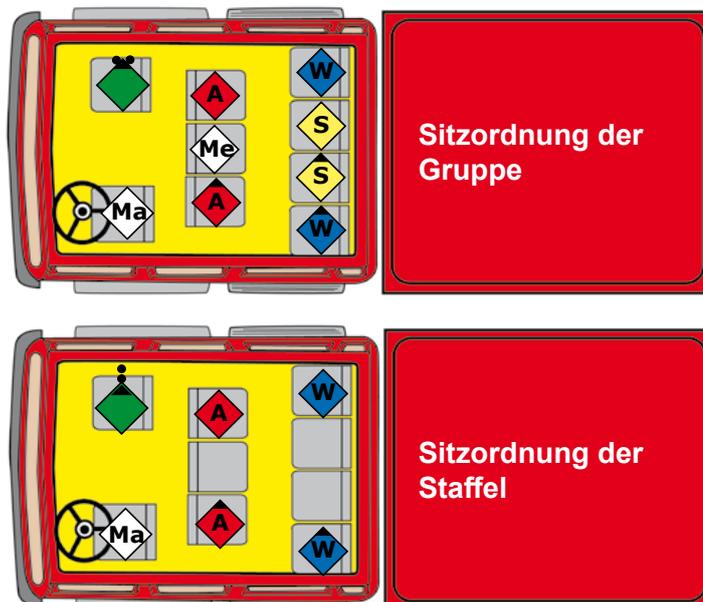


- Angriffstrupp
 - Rettet
 - Nimmt in der Regel das erste einzusetzende Rohr vor
 - Setzt den Verteiler
 - Verlegt seine Schlauchleitung selbst (Da in der Regel der Schlauchtrupp andere Aufgaben hat)
- Wassertrupp
 - Rettet
 - Stellt die Wasserversorgung vom Löschfahrzeug zum Verteiler und zwischen Wasserentnahme und Fahrzeuge (Pumpe) her (Bei Fahrzeugen ohne Wassertank in umgekehrter Reihenfolge)
 - Kuppelt den Verteiler an die B-Leitung an
 - Wird beim Atemschutzeinsatz Sicherheitstrupp
- Schlauchtrupp
 - Rettet
 - Unterstützt die vorgehenden Trupps beim Verlegen der Schlauchleitung vom Verteiler zur Einsatzstelle bzw. beim Aufbau einer langen Schlauchleitung
 - Führt auf Befehl weitere Tätigkeiten aus (z.B. Bringt tragbare Leitern in Stellung, Sichert oder sperrt ab, bringt weitere Geräte zum Einsatz)

Die vorgenannte Aufgabenverteilung bezieht sich auf den Einsatz einer Gruppe. Fehlen Einsatzkräfte, müssen einzelne Aufgaben von anderen Kräften übernommen werden. In diesem Fall bestimmt der Einheitsführer die Aufgabenverteilung.

3. Sitz- und Antreordnung

Sitzordnung bei Löschgruppenfahrzeugen

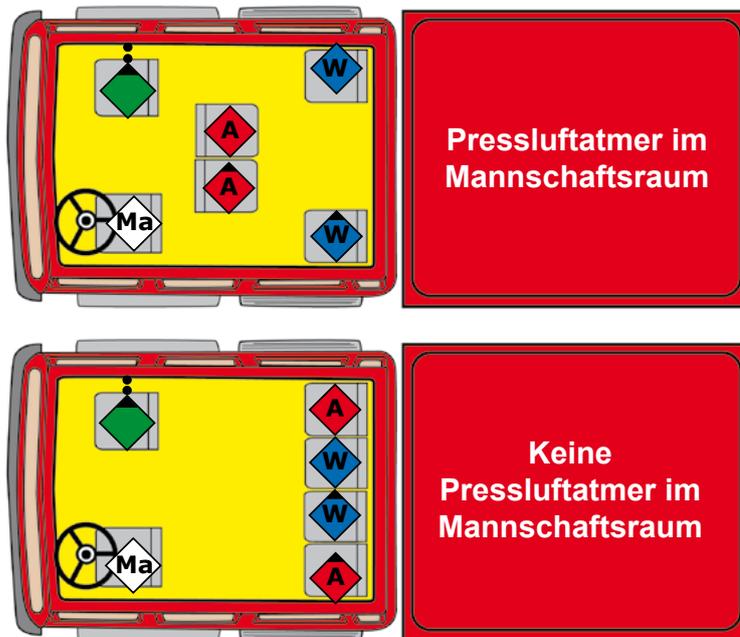


ALE
MEIDEN
ATEMGIFTE

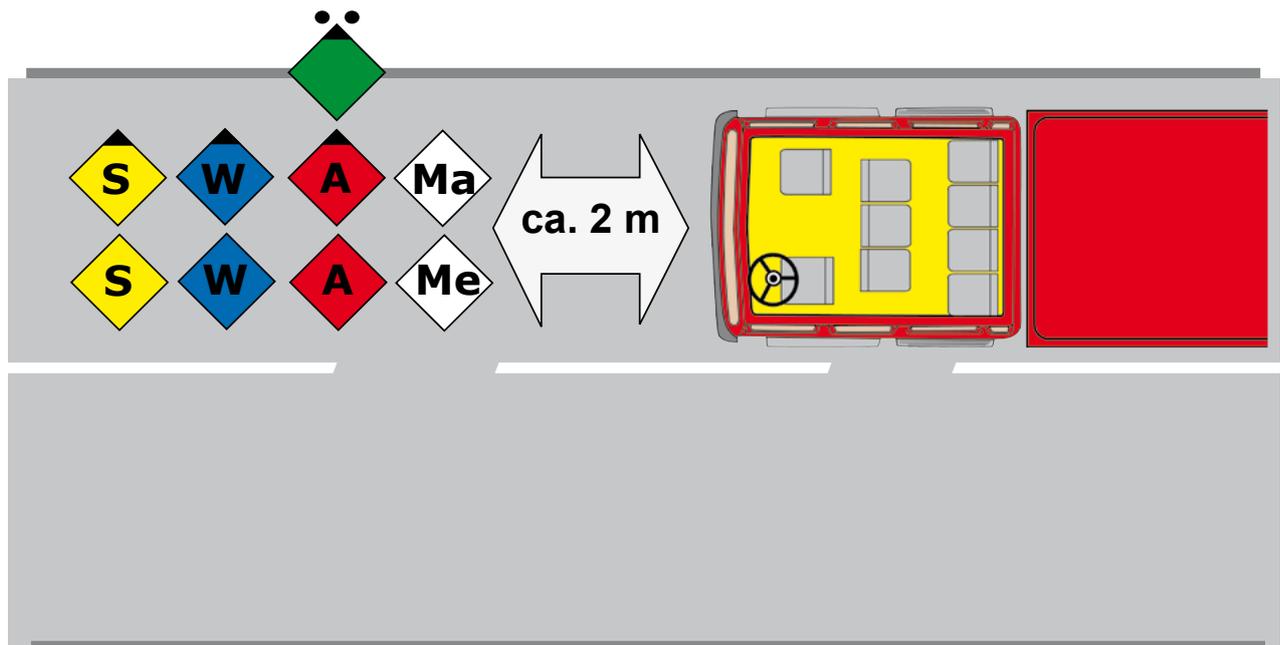
WASSER
SUCHT
SEINEN
WEG



Sitzordnung bei Staffelfahrzeugen



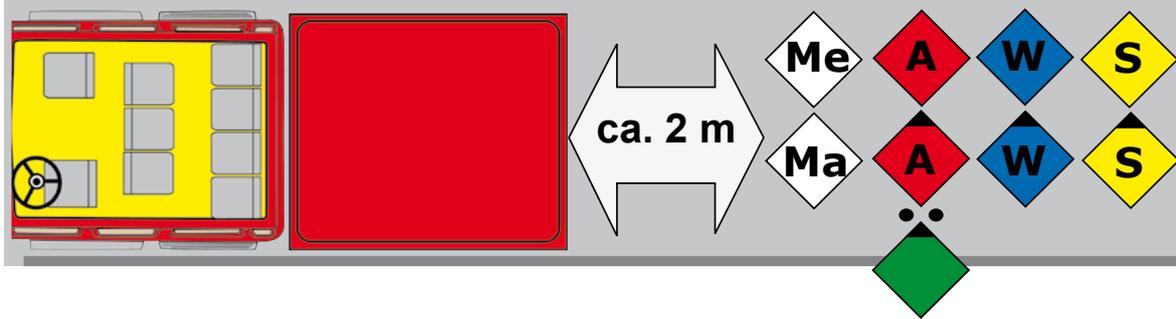
Antreteordnung (Regelfall)





Antreteordnung lageabhängig

Beispiel: Fahrzeugaufstellung entgegen der Fahrtrichtung



4. Befehlsschema

- Vorbefehl
 - Wasserentnahmestelle **(welche)**
 - Lage des Verteilers **(wohin)**
- Einzelbefehl
 - Einheit **(wer)**
 - Auftrag **(was)**
 - Mittel **(womit)**
 - Ziel **(wohin)**
 - Weg **(wie)**

Hinweis



t1p.de/d3kc

Aktuelle Informationen im
Erklärvideo „Aufgaben der
Mannschaft, FwDV 3“

Einsatzbefehle werden vom Führer des beauftragten Trupps wiederholt.



5. Einsatz mit und ohne Bereitstellung

Einsatz mit Bereitstellung
<p>Wird durchgeführt, wenn der Einheitsführer zunächst nur Wasserentnahmestelle und Lage des Verteilers bestimmen kann, die genaue Einsatzdurchführung aber noch erkundet werden muss.</p> <p>Es erfolgt der Vorbefehl:</p> <ul style="list-style-type: none">• „Wasserentnahmestelle• Lage des Verteilers• Zum Einsatz fertig“ <p>Der Aufbau erfolgt mit der üblichen Aufgabenverteilung bis zum Verteiler.</p>

Einsatz ohne Bereitstellung
<p>Wird durchgeführt, wenn nach der ersten Erkundung alle benötigten Informationen zur Planung der Einsatzdurchführung bekannt sind.</p> <p>Es folgt der Befehl nach Befehlsschema:</p> <ul style="list-style-type: none">• „Wasserentnahmestelle• Lage des Verteilers• Einheit• Auftrag• Mittel• Ziel• Weg• Vor“

Eventuell Hinweis auf FwDV 3 als weitere Lernhilfe

Hinweis



t1p.de/eltz

Aktuelle Informationen im
Erklärvideo „Löscheinsatz mit
und ohne Bereitstellung“



Thema

Einheiten im Löscheinsatz – Theorie

Gliederung

1. Einleitung
2. Taktische Einheiten
3. Gliederung und Aufgaben der Mannschaft
4. Sitz- und Antreteordnung
5. Ausrüstung der Mannschaft
6. Befehlsgebung
7. Einsatzablauf in Gruppe und Staffel
8. Zusammenfassung, Wiederholung, Lernkontrolle

Lernziele

Die Teilnehmer sollen nach diesem Ausbildungsabschnitt folgende Kenntnisse besitzen

- Wissen, wie Einheiten im Löscheinsatz geordnet arbeiten

Lerninhalte

- Wissen, wie sich die Gruppe/Staffel zusammensetzt
- Die Gliederung der Mannschaft nach Funktionen, deren Funktionszeichen sowie deren Aufgaben kennen
- Anhand der Funktionszeichen und mit Hilfe des Merksatzes die richtige Sitz- und Antreteordnung sowie deren Bedeutung für den Einsatz kennen
- Die Einsatzrüstung kennen
- Das Befehlsschema kennen
- Die Einsatzgrundsätze kennen
- Den Einsatz der Gruppe/Staffel mit Bereitstellung/ohne Bereitstellung kennen und wissen, welche Aufgaben sich für die jeweiligen Funktionen ergeben



Ausbilderunterlagen

- a) Erforderliche Unterlagen, die den Lerninhalt für den Ausbilder darstellen
 - Feuerwehr-Dienstvorschrift 1 (FwDV 1), Grundtätigkeiten – Lösch- und Hilfeleistungseinsatz –, Staatliche Feuerwehrschieule Würzburg
 - Feuerwehr-Dienstvorschrift 3 (FwDV 3), Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz, Staatliche Feuerwehrschieule Würzburg
 - Merkblatt 5.03 Feuerlöschtechnik, Staatliche Feuerwehrschieule Würzburg
 - GUV-V C53, Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehren, Kommunale Unfallversicherung Bayern
- b) Ergänzende Unterlagen (bei Bedarf für den Ausbilder zur Vertiefung und als Hintergrund)
 - Rotes Heft 208, Einheiten im Löscheinsatz, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart

Lernhilfen

- a) Hilfsmittel für den Ausbilder
 - [Thema 9.5 Folien 1 bis 28](#)
 - 1 Satz Brusttücher oder Helmbänder
- b) Hilfsmittel für den Teilnehmer
 - [Thema 9.5 Arbeitsblätter 29 bis 36](#)

Vorbereitungen

- Brusttücher oder Helmbänder für Funktionen in der Gruppe/Staffel bereitlegen
- Funktionskennzeichnung für den Gruppenführer



Anmerkungen

- Folgende Themen müssen abgeschlossen sein
 - 3 Brennen und Löschen
 - 4.1 Fahrzeugkunde – Theorie
 - 4.2 Fahrzeugkunde – Praxis
 - 5.1 Persönliche Schutzausrüstung
 - 5.5 Armaturen zur Wasserentnahme, Fortleitung, Wasserabgabe – Theorie
 - 5.6 Armaturen zur Wasserentnahme, Fortleitung, Wasserabgabe – Praxis
 - 9.1 Löschwasserversorgung – Theorie
 - 9.2 Löschwasserentnahme – Praxis
- Der Teilnehmer soll in diesem Teil der Ausbildung gezielt auf die Aufgaben in der Gruppe/Staffel vorbereitet werden

Sicherheitsmaßnahmen

- Keine



Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

Thema

Einheiten im Löscheinsatz – Theorie

1. Einleitung

Beispiel eines ungeordneten Einsatzes

Stellen Sie sich vor, eine Feuerwehr rückt aus zu einem Brand

Alle Feuerwehrdienstleistenden sind aufgeregt

Am Schadensort angekommen versucht jeder irgendetwas zu tun, nach dem Motto „Helfen ist alles“

Alles geht drunter und drüber

Wie kann so etwas passieren?

Grund

Mannschaft ist für eine geordnete Arbeit nicht vorbereitet, das heißt, keiner weiß

- wer
- wann
- was

zu tun hat

Ziel dieses Unterrichtes ist deshalb, aufzuzeigen, welche einzelnen Tätigkeiten die Mannschaft innerhalb einer Löschgruppe/Staffel auszuführen hat, um eine geordnete Arbeit leisten zu können

Diese Kenntnisse sind auch Voraussetzung für die nachfolgenden Übungen

2. Taktische Einheiten

- Taktische Einheiten bestehen aus Mannschaft und Einsatzmitteln
- Entsprechend der Mannschaftsstärke gibt es die taktischen Einheiten
 - Selbstständiger Trupp
 - Staffel
 - **Gruppe**
 - Zug

[Thema 9.5 Folie 1](#)

[Thema 9.5 Folie 2](#)



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none">- Die Gruppe ist die taktische Grundeinheit der Feuerwehr- Einsatzmittel sind Feuerwehrfahrzeuge für die entsprechende Einheitsstärke und ihre Beladung- Die Einheitsführer der taktischen Einheiten werden<ul style="list-style-type: none">• Truppführer• Staffelführer• Gruppenführer• Zugführergenannt- Die Gruppe besteht aus<ul style="list-style-type: none">• Mannschaft 1 / 8 / <u>9</u> 1 Gruppenführer 8 Feuerwehrdienstleistende• Einsatzmittel Entsprechendes Fahrzeug mit Geräten zur Brandbekämpfung für eine Gruppe z. B. TSA, TSF, LF 8/6, LF 10/6, LF 16/12, LF 20/16- Innerhalb der Gruppe werden die Aufgaben nach Funktionen fest zugeordnet- Die Staffel besteht aus<ul style="list-style-type: none">• Mannschaft 1 / 5 / <u>6</u> 1 Staffelführer 5 Feuerwehrdienstleistende• Einsatzmittel Entsprechendes Fahrzeug mit Geräten zur Brandbekämpfung für eine Staffel z. B. TSF, TSF-W, TLF 16/25- Innerhalb der Staffel werden die Aufgaben nach Funktionen fest zugeordnet <p>Um auch bei ungünstigen Alarmzeiten z. B. „Tageseinsätze“ den Brandschutz sicherzustellen, ist der Einsatzablauf auf eine Staffel optimiert. Mit der Mannschaft können zeitlich zwingende Ersteinsatz-Maßnahmen durchge-</p>	<p>Truppführer und Zugführer nur zur Vollständigkeit nennen, nicht näher erläutern</p> <p>Thema 9.5 Folie 3</p> <p>Thema 9.5 Folie 4</p>



Lerninhalt/Lernschritte

führt werden. Die grundsätzlichen Tätigkeiten sind bei Gruppe und Staffel gleich, so dass die Trupps nach gleichem Schema arbeiten können

3. Gliederung und Aufgaben der Mannschaft

Die nachfolgende Aufgabenbeschreibung geht von der Mannschaftsstärke einer Gruppe aus. Fehlen zunächst Einsatzkräfte innerhalb der Gruppe oder handelt es sich aufgrund des Löschfahrzeuges um eine Staffel, müssen einzelne Aufgaben von anderen Einsatzkräften übernommen werden

Fehlt **eine** Einsatzkraft entfällt der Melder, fehlen **zwei** Einsatzkräfte entfällt der Schlauchtrupp

Ein Innenangriff mit Atemschutzgeräten kann nur durchgeführt werden, wenn eine Gruppe oder Staffel an der Einsatzstelle ist

Die einzelnen Funktionen in der Gruppe/Staffel übernehmen folgende Aufgaben

- Gruppenführer/Staffelführer
 - Führt seine taktische Einheit
 - Ist für die Sicherheit der Mannschaft verantwortlich
 - Bestimmt die Fahrzeugaufstellung und ggf. den Standort der Tragkraftspritze
 - Ist an keinen bestimmten Platz gebunden
- Maschinist (Ma)
 - Ist Fahrer
 - Bedient
 - ▶ Feuerlöschkreiselpumpe
 - ▶ Sonderaggregate
 - Sichert sofort die Einsatzstelle mit Warnblinkanlage, Fahrlicht und blauem Blinklicht
 - Unterstützt bei
 - ▶ Entnahme und Verlastung der Geräte
 - ▶ Aufbau der Wasserversorgung

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)



Zur besseren Kenntlichmachung der Funktionen können bei Übungen entsprechende Brusttücher oder Helmbänder verwendet werden

Brusttuch oder Helmband vorzeigen

Brusttuch oder Helmband vorzeigen





Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none">• Führt auf Befehl die Atemschutzüberwachung durch• Meldet Mängel an den Einsatzmitteln dem Gruppen-/Staffelführer- Melder (Me)<ul style="list-style-type: none">• Übernimmt befohlene Aufgaben, z. B.<ul style="list-style-type: none">▶ Informationsübertragung▶ Betreut Personen▶ Unterstützt bei der Erkundung▶ Unterstützt beim In-Stellung-Bringen von Leitern▶ Sichert oder sperrt die Einsatzstelle ab- Angriffstrupp (A-Trupp)<ul style="list-style-type: none">• Rettet (insbesondere aus Bereichen die nur mit Atemschutzgeräten betreten werden können)• Nimmt in der Regel das erste einzusetzende Strahlrohr vor• Setzt den Verteiler• Verlegt seine Schlauchleitung selbst- Wassertrupp (W-Trupp)<ul style="list-style-type: none">• Rettet• Stellt die Wasserversorgung vom Löschfahrzeug zum Verteiler und zwischen Löschfahrzeug und Wasserentnahme her• Kuppelt den Verteiler an die B-Schlauchleitung an• Danach wird er beim Atemschutzeinsatz Sicherheitstrupp<ul style="list-style-type: none">▶ Rüstet sich als Atemschutzgeräteträger und zusätzlich mit einem Rettungstuch, Strahlrohr und ausreichend C-Schläuchen aus• Übernimmt andere Aufgaben wenn kein Atemschutz gebraucht wird	<p>Brusttuch oder Helmband vorzeigen</p> <p>Brusttuch oder Helmband vorzeigen</p> <p>Hinweis: Im Regelfall ist der S-Trupp für diese Aufgabe nicht frei, da er z. B. die Absicherung der Einsatzstelle übernimmt</p> <p>Brusttuch oder Helmband vorzeigen</p> <p>Hinweis: Diese Reihenfolge gilt nur bei Löschfahrzeugen mit Löschwassertank, bei Löschfahrzeugen ohne Löschwassertank gilt die umgekehrte Reihenfolge</p>

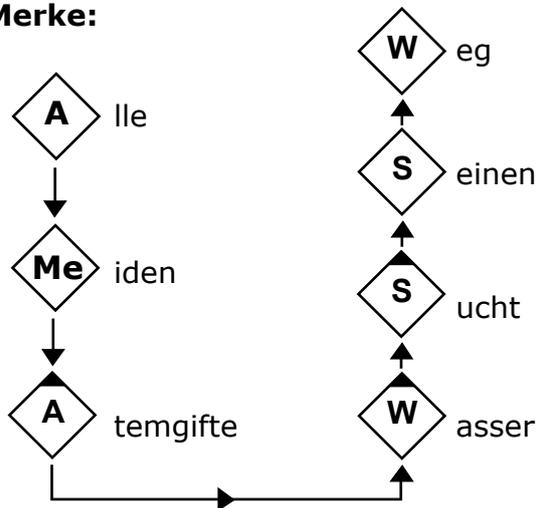


Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

4.1 Sitzordnung beim Ausrücken oder nach dem Kommando „Aufsitzen“

Thema 9.5 Folie 5 und 6

Merke:

Sind im Löschfahrzeug Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum gelagert, nimmt der Angriffstrupp immer diese Plätze ein

Merkspruch: **A**lle **me**iden **A**temgifte und **W**asser **s**ucht **s**einen **W**eg

Sinngemäß gilt diese Sitzordnung auch für Löschfahrzeuge ohne Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum

Durch eine andere Anordnung der Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum kann sich die Sitzordnung ändern

Auf örtliche Gegebenheiten eingehen

4.2 Antreteordnung nach dem Kommando „Absitzen“ und „Gefahr – Alles sofort zurück“

Thema 9.5 Folie 7 und 8

- Die Mannschaft sitzt nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle erst ab, nachdem der Einheitsführer das Kommando „Absitzen“ gegeben hat
 - Aufgrund der allgemeinen Verkehrsgefahren wird in der Regel vor dem Fahrzeug angetreten
 - Dazu wird auf der dem Verkehr abgewandten Seite abgesehen
 - Der Einheitsführer kann lageabhängig einen anderen Ort bestimmen



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none">• Beispiel Kommando „Absitzen!“<ul style="list-style-type: none">▶ Die Einsatzkraft an der Türe steigt als erste aus und hält der nachfolgenden Mannschaft die Türe auf▶ Die zuerst ausgestiegene Einsatzkraft schließt die Türe und tritt als letzte an– Nach dem Kommando „Gefahr – Alle sofort zurück“ tritt die Mannschaft am Fahrzeug in gleicher Aufstellung wie nach dem Kommando „Absitzen“ an <h2>5. Ausrüstung der Mannschaft</h2> <h3>5.1 Persönliche Ausrüstung (PSA)</h3> <ul style="list-style-type: none">– Dient dem Schutz der Feuerwehrdienstleistenden vor Schadenseinflüssen– Zur Erinnerung<ul style="list-style-type: none">• Feuerwehrschanzanzug• Feuerwehrhelm mit Nackenschutz und ggf. Klappvisier• Feuerwehrschanzhandschuhe• Feuerwehrschanzschuhwerk• ggf. Feuerwehrüberjacke• ggf. Feuerwehr-Haltegurt/-Sicherheitsgurt• ggf. Feuerwehrleine <h3>5.2 Einsatzrüstung</h3> <ul style="list-style-type: none">– Zur Durchführung bestimmter Aufgaben ist häufig zusätzliche Ausrüstung notwendig <p><i>Beispiele</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Beleuchtungsgeräte• Strahlrohre<ul style="list-style-type: none">▶ BM-, CM-, DM-Strahlrohr, Hohlstrahlrohr, Schaumrohr• Kübelspritze, tragbarer Feuerlöscher• Atemschutzgeräte• Brechwerkzeug• Wärmebildkamera	



Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

6. Befehlsgebung

Feuerwehrdienstleistende arbeiten grundsätzlich nach Weisung ihres Einheitsführers

Der Gruppenführer/Staffelführer leitet den Einsatz seiner Gruppe/Staffel durch Kommandos und Befehle

Diese müssen klar und verständlich sein

6.1 Kommando

- Befehl in Kurzform
 - Wortlaut festgelegt
 - Beispiele*
 - ▶ „Aufsitzen!“
 - ▶ „Absitzen!“
 - ▶ „Wasser marsch!“
 - ▶ „Wasser halt!“
 - ▶ „Gefahr – Alle sofort zurück!“
- Setzt voraus, dass alle Beteiligten auf Grund ihrer Ausbildung wissen, worum es geht
- Beispiel*
 - „Aufsitzen!“
 - ▶ Es beinhaltet, dass die Mannschaft ordnungsgemäß entsprechend der Sitzordnung im Fahrzeug Platz nimmt

6.2 Befehl

- Anordnung nach einem vorgegebenen Schema
- Bei der Brandbekämpfung besteht der Befehl im Regelfall aus einem
 - Vorbefehl
 - ▶ Beschreibt die Wasserentnahmestelle und die Lage des Verteilers
 - Einzelbefehl
 - ▶ Definiert den Auftrag

6.3 Befehlsschema

- Vorbefehl
 - Wasserentnahmestelle (**welche**)
 - Lage des Verteilers (**wohin**)

Thema 9.5 Folie 9



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none">- Einzelbefehl<ul style="list-style-type: none">• Einheit (wer soll etwas tun)• Auftrag (was soll getan werden)• Mittel (womit soll etwas getan werden)• Ziel (wo soll etwas getan werden)• Weg (wie soll er dahin kommen) <p>7. Einsatzablauf in Gruppe und Staffel</p> <p>7.1 Einsatzgrundsätze</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Funktionen für den Angriffs- und für den Wassertrupp sollen mit Atemschutzgeräteträgern besetzt sein- Der Trupp geht im Gefahrenbereich grundsätzlich gemeinsam vor- Der Truppführer ist für die Auftragserledigung und für die Sicherheit seines Trupps verantwortlich- Einsatzbefehle werden von der beauftragten Einsatzkraft beziehungsweise von dem jeweiligen Truppführer wiederholt- In besonderen Situationen kann ein Trupp personell verstärkt werden- Der Angriffstrupp rüstet sich während der Alarmfahrt auf Befehl mit Atemschutzgeräten aus<ul style="list-style-type: none">• Wenn die Atemschutzgeräte sich nicht im Mannschaftsraum befinden, legt der Angriffstrupp während der Alarmfahrt den Atemanschluss und gegebenenfalls die Feuerschutzhaube an; die Atemschutzgeräte legt er in diesem Fall sofort nach Eintreffen an der Einsatzstelle an- Die Wasserversorgung wird bei Löschfahrzeugen mit Löschwasserbehälter zuerst vom Löschfahrzeug zum Verteiler und danach zwischen Löschfahrzeug und Wasserentnahmestelle verlegt<ul style="list-style-type: none">• Bei Löschfahrzeugen ohne Löschwasserbehälter kann dies lagebedingt auch in umgekehrter Reihenfolge erfolgen	<p>Thema 9.5 Folie 10 und 11</p>



Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

- Die Wasserversorgung zwischen Löschfahrzeug und Wasserentnahmestelle muss möglichst schnell aufgebaut werden
 - Mit dem Innenangriff darf erst begonnen werden, wenn eine ständige Wasserabgabe sichergestellt ist, z. B. wenn das mitgeführte Löschwasser bis zum Aufbau einer Löschwasserversorgung ausreicht
- Trupps, die ihre Aufgabe erledigt haben und einsatzbereit sind, melden sich beim Einheitsführer
- Bemerkt eine Einsatzkraft eine besondere Gefahr (zum Beispiel Einsturz- oder Explosionsgefahr) und ist unverzügliches In-Sicherheit-Bringen notwendig, gibt sie das Kommando „Gefahr – Alle sofort zurück“
 - Jede Einsatzkraft gibt dieses Kommando weiter; alle gehen zurück und sammeln sich am Feuerwehrfahrzeug. Der Einheitsführer überprüft die Vollzähligkeit der Mannschaft, trifft weitere Maßnahmen und gibt Lagemeldungen

7.2 Einsatz mit Bereitstellung und Einsatz ohne Bereitstellung

- Man unterscheidet in
 - Einsatz **mit** Bereitstellung und
 - Einsatz **ohne** Bereitstellung
- Der Einsatz **mit** Bereitstellung wird durchgeführt, wenn der Gruppen-/Staffelführer nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle zunächst nur die Wasserentnahmestelle und die Lage des Verteilers bestimmen kann, aber
 - der Einsatzauftrag
 - die Einsatzmittel
 - das Einsatzziel
 - der Einsatzwegnoch erkundet werden müssen

Hinweis



t1p.de/eltz

Aktuelle Informationen im Erklärvideo „Löscheinsatz mit und ohne Bereitstellung“



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<p>Während der Gruppenführer weiter erkundet, wird die Wasserversorgung bis zum Verteiler aufgebaut</p> <ul style="list-style-type: none">- Aufgabenverteilung<ul style="list-style-type: none">• Gruppenführer<ul style="list-style-type: none">▶ Erkundet▶ Überwacht den Einsatz• Melder<ul style="list-style-type: none">▶ Arbeitet nach Weisung des Gruppenführers• Maschinist<ul style="list-style-type: none">▶ Sichert die Einsatzstelle sofort mit Warnblinkanlage, Fahrlicht und blauem Blinklicht ab▶ Nimmt – soweit vorhanden – die fahrbare Schlauchhaspel gegebenenfalls mit Unterstützung des Wassertrupps ab▶ Kommandiert hierzu sofort nach der Befehlswiederholung durch den Angriffstruppführer „Wassertrupp zur Schlauchhaspel“▶ Hilft den Trupps beim Entnehmen der Geräte▶ Bedient die Feuerlöschkreiselpumpe und die kraftbetriebenen Geräte▶ Kuppelt die Schlauchleitungen an die Feuerlöschkreiselpumpe an▶ Unterstützt beim Verlegen der Schlauchleitungen▶ Führt auf Befehl die Atemschutzüberwachung durch• Angriffstrupp<ul style="list-style-type: none">▶ Angriffstruppführer wiederholt das Kommando „Zum Einsatz fertig!“▶ Ist mit Atemschutzgerät ausgerüstet	



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none">▶ Rüstet sich aus mit Beleuchtungsgerät Handfunkgerät C-Strahlrohr und Schlauchhalter ggf. Fluchthauben, Feuerwehraxt, Wärmebildkamera ▶ Setzt den Verteiler▶ Legt ausreichend C-Druckschläuche für sich am Verteiler bereit ▶ Bei Fahrzeugen mit bereits angekuppelter B-Schlauchleitung am Verteiler nimmt der Angriffstrupp diesen Verteiler vor und gibt an den Maschinisten das Kommando „Wasser Marsch“▶ Stellt sich am Verteiler bereit▶ Angriffstruppführer meldet dem Gruppenführer „Angriffstrupp einsatzbereit“• Wassertrupp<ul style="list-style-type: none">▶ Unterstützt ggf. den Maschinisten bei der Abnahme der fahrbaren Schlauchhaspel▶ <i>Löschfahrzeug mit Wassertank</i> Verlegt die B-Schlauchleitung vom Löschfahrzeug zum Verteiler und schließt an Wasserstruppführer gibt an den Maschinisten das Kommando „Wasser marsch“ Verlegt die B-Schlauchleitung vom Löschfahrzeug zum Hydranten und setzt ihn in Betrieb	<p>Die DIN EN 15182-3 „Strahlrohre für die Brandbekämpfung – Teil 3: Strahlrohre mit Vollstrahl und/oder einem unveränderlichen Sprühstrahlwinkel PN 16“ (Bauform der bisherigen CM-Strahlrohre) merkt an: „Da diese Strahlrohre keinen oder nur unzureichenden Schutz für Feuerwehrangehörige bieten, wenn der Sprühwinkel weniger als 30° beträgt, sollten sie nicht in Situationen bei der Brandbekämpfung mit hohem Risiko eingesetzt werden, wie z. B. Brandbekämpfung im Gebäudeinneren.“ Hierfür sollten deshalb nur C-Hohlstrahlrohre verwendet werden</p> <p>Um einen einheitlichen Ablauf in der Ausbildung zu gewährleisten, verlegt der Angriffstrupp generell seine Schlauchleitung selbst „Schnellangriffsverteiler“</p>



Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

- ▶ *Löschfahrzeug ohne Wassertank*
Verlegt die B-Schlauchleitung vom Löschfahrzeug zum Hydrant und setzt ihn in Betrieb
Verlegt die B-Schlauchleitung vom Löschfahrzeug zum Verteiler und schließt an
- ▶ Wassertruppführer gibt an den Maschinisten das Kommando „Wassermarsch“
- ▶ Rüstet sich mit Atemschutzgeräten aus, stellt sich am Verteiler als Sicherheitstrupp bereit und belegt sofort den **rechten** Abgang am Verteiler
- ▶ Wassertruppführer meldet dem Gruppenführer „Wassertrupp als Sicherheitstrupp einsatzbereit“
- Schlauchtrupp
 - ▶ Führt auf Befehl besondere Aufgaben durch, z. B.
Einsatzstellenabsicherung (z. B. Verkehrsgefahren, Schlauchleitungen, Wasserentnahmestelle)
Bedienung des Verteilers
Unterstützung beim Aufbau der Wasserversorgung
Vornahme eines weiteren Rohres

Gruppe ist nun bereit, weitere Befehle auszuführen

Der Gruppenführer hat inzwischen erkundet und kann folgenden Befehl erteilen

- *Befehlsbeispiel*
„Angriffstrupp
zur ...
1. Rohr
ins / zum / auf ...
über / durch ...
Vor!“

[Thema 9.5 Folie 15](#)



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<p>– Ausführung des Löschangriffes</p> <ul style="list-style-type: none">• Vornahme des 1. Rohres<ul style="list-style-type: none">▶ Angriffstruppführer wiederholt Befehl▶ Kuppelt seine C-Schlauchleitung links am Verteiler an▶ Angriffstrupp verlegt seine C-Schlauchleitung selbst vom Verteiler zum Angriffsziel▶ Kuppelt vor der Rauchgrenze und außerhalb des Gefahrenbereiches das Strahlrohr an und stellt eine ausreichende Schlauchreserve sicher ▶ Angriffstruppführer kommandiert „1. Rohr Wasser marsch!“▶ Schlauchtruppführer bedient Verteiler▶ Schlauchtruppmann übernimmt Schlauchaufsicht▶ Wassertrupp steht als Sicherheitstrupp am Verteiler bereit• Vornahme des 3. Rohres<p><i>Befehlsbeispiel</i> „Schlauchtrupp zur ... 3. Rohr ins / zum / auf ... über / durch ... Vor!“</p><ul style="list-style-type: none">▶ Schlauchtruppführer wiederholt Befehl▶ Schlauchtrupp rüstet sich aus▶ Kuppelt seine C-Schlauchleitung mittig am Verteiler an▶ Verlegt die C-Schlauchleitung vom Verteiler zum Angriffsziel▶ Stellt eine ausreichende Schlauchreserve sicher▶ Schlauchtruppführer kommandiert „3. Rohr Wasser marsch!“▶ Melder bedient auf Befehl den Verteiler und übernimmt die Schlauchaufsicht• Die gesamte Gruppe ist eingesetzt	<p>Schlauchreserve: 1 C-Schlauchlänge zum Gebäude, 1 C-Schlauchlänge pro Stockwerk, 1 C-Schlauchlänge pro abzusuchender Nutzungseinheit (Wohnung); bei großer räumlicher Ausdehnung weitere Schlauchreserve vorsehen</p> <p>Hinweis: Diese Aufgaben sind abhängig vom zeitlichen Ablauf des Einsatzes Thema 9.5 Folie 16</p> <p>Thema 9.5 Folie 17</p>



Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

7.4 Einsatz mit Bereitstellung bei der Wasserentnahme aus Hydranten und Atemschutzeinsatz mit einer Staffel

- Der Staffelführer bestimmt die Fahrzeugaufstellung und ggf. den Standort der Tragkraftspritze
- Beginnt mit der Erkundung
- Nach Abschluss der ersten Einsatzplanung, einer kurzen Lageschilderung und ggf. Hinweisen auf besondere Gefahren befiehlt er z. B.
„Wasserentnahmestelle Überflurhydrant Verteiler zur / zum ...
Wassertrupp zur Verkehrsabsicherung
Zum Einsatz fertig!“

Während Staffelführer weiter erkundet, wird die Wasserversorgung bis zum Verteiler aufgebaut

- Aufgabenverteilung
 - Gruppenführer
 - ▶ Erkundet
 - ▶ Überwacht den Einsatz
 - Maschinist
 - ▶ Sichert die Einsatzstelle sofort mit Warnblinkanlage, Fahrlicht und blauem Blinklicht ab
 - ▶ Hilft den Trupps beim Entnehmen der Geräte
 - ▶ Bedient die Feuerlöschkreiselpumpe und die kraftbetriebenen Geräte
 - ▶ Kuppelt die Schlauchleitungen an die Feuerlöschkreiselpumpe an
 - ▶ Unterstützt beim Verlegen der Schlauchleitungen
 - ▶ Führt auf Befehl die Atemschutzüberwachung durch

Thema 9.5 Folie 18



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none">• Angriffstrupp<ul style="list-style-type: none">▶ Angriffstruppführer wiederholt das Kommando „Zum Einsatz fertig!“▶ Ist mit Atemschutzgerät ausgerüstet▶ Rüstet sich aus mit<ul style="list-style-type: none">BeleuchtungsgerätHandfunkgerätC-Strahlrohr und SchlauchhalterFeuerwehraxtggf. Fluchthauben, Wärmebildkamera▶ Setzt den Verteiler▶ Legt ausreichend C-Druckschläuche für sich am Verteiler bereit▶ Bei Fahrzeugen mit bereits angekuppelter B-Schlauchleitung am Verteiler nimmt der Angriffstrupp diesen Verteiler vor und gibt an den Maschinisten das Kommando „Wasser Marsch“▶ Stellt sich am Verteiler bereit▶ Angriffstruppführer meldet dem Gruppenführer „Angriffstrupp einsatzbereit“• Wassertrupp<ul style="list-style-type: none">▶ Führt auf Befehl besondere Aufgaben aus (z. B. Verkehrsabsicherung)▶ <i>Löschfahrzeug mit Wassertank</i><ul style="list-style-type: none">Verlegt die B-Schlauchleitung vom Löschfahrzeug zum Verteiler und schließt anWasserstruppführer gibt an den Maschinisten das Kommando „Wasser marsch“Verlegt die B-Schlauchleitung vom Löschfahrzeug zum Hydranten und setzt ihn in Betrieb▶ <i>Löschfahrzeug ohne Wassertank</i><ul style="list-style-type: none">Verlegt die B-Schlauchleitung vom Löschfahrzeug zum Hydrant und setzt ihn in BetriebVerlegt die B-Schlauchleitung vom Löschfahrzeug zum Verteiler und schließt anWasserstruppführer gibt an den Maschinisten das Kommando „Wasser marsch“	<p>„Schnellangriffsverteiler“</p>



Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

Rüstet sich mit Atemschutzgeräten aus und stellt sich am Verteiler als Sicherheitstrupp bereit und belegt sofort den **rechten** Abgang am Verteiler

Wassertruppführer meldet dem Gruppenführer „Wassertrupp als Sicherheitstrupp einsatzbereit“

Die Staffel ist nun bereit, weitere Befehle auszuführen

Der Staffelführer hat inzwischen erkundet und kann folgenden Befehl erteilen

– *Befehlsbeispiel*

„Angriffstrupp

zur ...

1. Rohr

ins / zum / auf ...

über / durch ...

Vor!“

– Ausführung des Löschangriffes

Vornahme des 1. Rohres

- Angriffstruppführer wiederholt Befehl
 - ▶ Kuppelt seine C-Schlauchleitung links am Verteiler an
 - ▶ Angriffstrupp verlegt seine C-Schlauchleitung selbst vom Verteiler zum Angriffsziel
 - ▶ Kuppelt vor der Rauchgrenze und außerhalb des Gefahrenbereiches das Strahlrohr an und stellt eine ausreichende Schlauchreserve sicher
 - ▶ Angriffstruppführer kommandiert „1. Rohr Wasser marsch!“
 - ▶ Wassertruppführer bedient Verteiler
 - ▶ Wassertruppmann übernimmt Schlauchaufsicht

• **Die gesamte Staffel ist eingesetzt**

Beim Einsatz einer Staffel unter Atemschutz kann in der Regel nur ein Rohr vorgenommen werden

Thema 9.5 Folie 19

Thema 9.5 Folie 20



Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

7.5 Einsatz mit Bereitstellung bei der Wasserentnahme aus Hydranten ohne Atemschutzeinsatz mit einer Staffel

- Der Staffelführer bestimmt die Fahrzeugaufstellung und ggf. den Standort der Tragkraftspritze
- Beginnt mit der Erkundung
- Nach Abschluss der ersten Einsatzplanung, einer kurzen Lageschilderung und ggf. Hinweisen auf besondere Gefahren befiehlt er z. B.
„Wasserentnahmestelle Überflurhydrant Verteiler zur / zum ...
Wassertrupp zur Verkehrsabsicherung
Zum Einsatz fertig!“

Während Staffelführer erkundet, wird die Wasserversorgung bis zum Verteiler aufgebaut

- Aufgabenverteilung
 - Staffelführer
 - ▶ Erkundet
 - ▶ Überwacht den Einsatz
 - Maschinist
 - ▶ Sichert die Einsatzstelle sofort mit Warnblinkanlage, Fahrlicht und blauem Blinklicht ab
 - ▶ Hilft den Trupps beim Entnehmen der Geräte
 - ▶ Bedient die Feuerlöschkreiselpumpe und die kraftbetriebenen Geräte
 - ▶ Kuppelt die Schlauchleitungen an die Feuerlöschkreiselpumpe an
 - ▶ Unterstützt beim Verlegen der Schlauchleitungen
 - Angriffstrupp
 - ▶ Angriffstruppführer wiederholt das Kommando „Zum Einsatz fertig!“
 - ▶ Rüstet sich aus
 - ▶ Setzt den Verteiler
 - ▶ Legt ausreichend C-Druckschläuche für sich am Verteiler bereit

Thema 9.5 Folie 21



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none">▶ Bei Fahrzeugen mit bereits angekuppelter B-Schlauchleitung am Verteiler nimmt der Angriffstrupp diesen Verteiler vor und gibt an den Maschinisten das Kommando „Wasser Marsch“▶ Stellt sich am Verteiler bereit▶ Angriffstruppführer meldet dem Staffelführer „Angriffstrupp einsatzbereit“• Wassertrupp<ul style="list-style-type: none">▶ Führt auf Befehl besondere Aufgaben aus▶ <i>Löschfahrzeug mit Wassertank</i> Verlegt die B-Schlauchleitung vom Löschfahrzeug zum Verteiler und schließt an Wasserstruppführer gibt an den Maschinisten das Kommando „Wasser marsch“ Verlegt die B-Schlauchleitung vom Löschfahrzeug zum Hydranten und setzt ihn in Betrieb▶ <i>Löschfahrzeug ohne Wassertank</i> Verlegt die B-Schlauchleitung vom Löschfahrzeug zum Hydrant und setzt ihn in Betrieb Verlegt die B-Schlauchleitung vom Löschfahrzeug zum Verteiler und schließt an Wasserstruppführer gibt an den Maschinisten das Kommando „Wasser marsch“ Nach Aufbau der Wasserversorgung stellt sich der Wassertrupp am Verteiler bereit <p>Die Staffel ist nun bereit, weitere Befehle auszuführen</p> <p>Der Staffelführer hat inzwischen erkundet und kann folgenden Befehl erteilen</p> <ul style="list-style-type: none">- <i>Befehlsbeispiel</i> „Angriffstrupp zur ... 1. Rohr ins / zum / auf ... über / durch ... Vor!“	<p>Thema 9.5 Folie 22</p>



Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

- Ausführung des Löschangriffes
 - **Vornahme des 1. Rohres**
 - ▶ Angriffstruppführer wiederholt Befehl
 - ▶ Kuppelt seine C-Schlauchleitung links am Verteiler an
 - ▶ Angriffstrupp verlegt seine C-Schlauchleitung selbst vom Verteiler zum Angriffsziel
 - ▶ Kuppelt vor der Rauchgrenze und außerhalb des Gefahrenbereiches das Strahlrohr an und stellt eine ausreichende Schlauchreserve sicher
 - ▶ Angriffstruppführer kommandiert „1. Rohr Wasser marsch!“
 - ▶ Wasserstruppführer bedient Verteiler
 - ▶ Wassertruppmann übernimmt Schlauchaufsicht
 - **Vornahme des 2. Rohres**

Befehlsbeispiel

„Wassertrupp
zur ...
2. Rohr
ins / zum / auf ...
über / durch ...
Vor!“

 - ▶ Wasserstruppführer wiederholt Befehl
 - ▶ Wassertrupp rüstet sich aus
 - ▶ Kuppelt seine C-Schlauchleitung rechts am Verteiler an
 - ▶ Verlegt die C-Schlauchleitung vom Verteiler zur Einsatzstelle
 - ▶ Stellt eine ausreichende Schlauchreserve sicher
 - ▶ Wasserstruppführer kommandiert „2. Rohr Wasser marsch!“

Der Verteiler wird vom Wasserstruppführer oder Staffelführer bedient
 - **Die gesamte Staffel ist eingesetzt**

Thema 9.5 Folie 23

Thema 9.5 Folie 24



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<p>7.6 Einsatz ohne Bereitstellung bei der Wasserentnahme aus Hydranten ohne Atemschutzeinsatz mit einer Staffel</p> <ul style="list-style-type: none">- Lage und erforderliche Maßnahmen sind für den Staffelführer aufgrund seiner Ortskenntnis und seiner Erfahrung mit ähnlichen Fällen sofort erkennbar- Staffelführer bestimmt die Fahrzeugaufstellung und ggf. den Standort der Tragkraftspritze- Nach einer kurzen Lageschilderung und ggf. Hinweisen auf besondere Gefahren befiehlt der Staffelführer den gesamten Befehl, z. B. „Wasserentnahmestelle Überflurhydrant Verteiler ... Angriffstrupp zur ... 1. Rohr ins / zum / auf ... über / durch ... Vor!“- Ausführung des Löschangriffs Vornahme des 1. Rohres<ul style="list-style-type: none">• Staffelführer<ul style="list-style-type: none">▶ Erkundet weiter▶ Überwacht den Einsatz• Maschinist<ul style="list-style-type: none">▶ Sichert die Einsatzstelle sofort mit Warnblinkanlage, Fahrlicht und blauem Blinklicht ab▶ Hilft den Trupps beim Entnehmen der Geräte▶ Bedient die Feuerlöschkreiselpumpe und die kraftbetriebenen Geräte▶ Kuppelt die Schlauchleitungen an die Feuerlöschkreiselpumpe an▶ Unterstützt beim Verlegen der Schlauchleitungen	<p>Thema 9.5 Folie 25</p>



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none">• Angriffstrupp<ul style="list-style-type: none">▶ Angriffstruppführer wiederholt den Befehl ab Einheit▶ Setzt den Verteiler▶ Legt ausreichend C-Druckschläuche für sich am Verteiler bereit▶ Bei Fahrzeugen mit bereits angekuppelter B-Schlauchleitung am Verteiler nimmt der Angriffstrupp diesen Verteiler vor und gibt an den Maschinisten das Kommando „Wasser Marsch“▶ Kuppelt seine C-Schlauchleitung links am Verteiler an▶ Verlegt seine C-Schlauchleitung selbst vom Verteiler zum Angriffsziel▶ Kuppelt vor der Rauchgrenze und außerhalb des Gefahrenbereiches das Strahlrohr an und stellt eine ausreichende Schlauchreserve sicher▶ Angriffstruppführer kommandiert „1. Rohr Wasser marsch!“• Wassertrupp<ul style="list-style-type: none">▶ Stellt die Wasserversorgung her▶ Kuppelt am Verteiler an▶ Wasserstruppführer gibt Kommando an Maschinisten „Wasser marsch!“▶ Stellt sich am Verteiler bereit• Wasserstruppführer bedient Verteiler• Wassertruppmann übernimmt Schlauchaufsicht <p>Vornahme des 2. Rohres</p> <p><i>Befehlsbeispiel</i></p> <p>„Wassertrupp zur ... 2. Rohr ins / zum / auf ... über / durch ... Vor!“</p> <ul style="list-style-type: none">• Wasserstruppführer wiederholt Befehl• Wassertrupp rüstet sich aus• Kuppelt seine C-Schlauchleitung rechts am Verteiler an• Verlegt die C-Schlauchleitung vom Verteiler zur Einsatzstelle	<p>Thema 9.5 Folie 26</p>



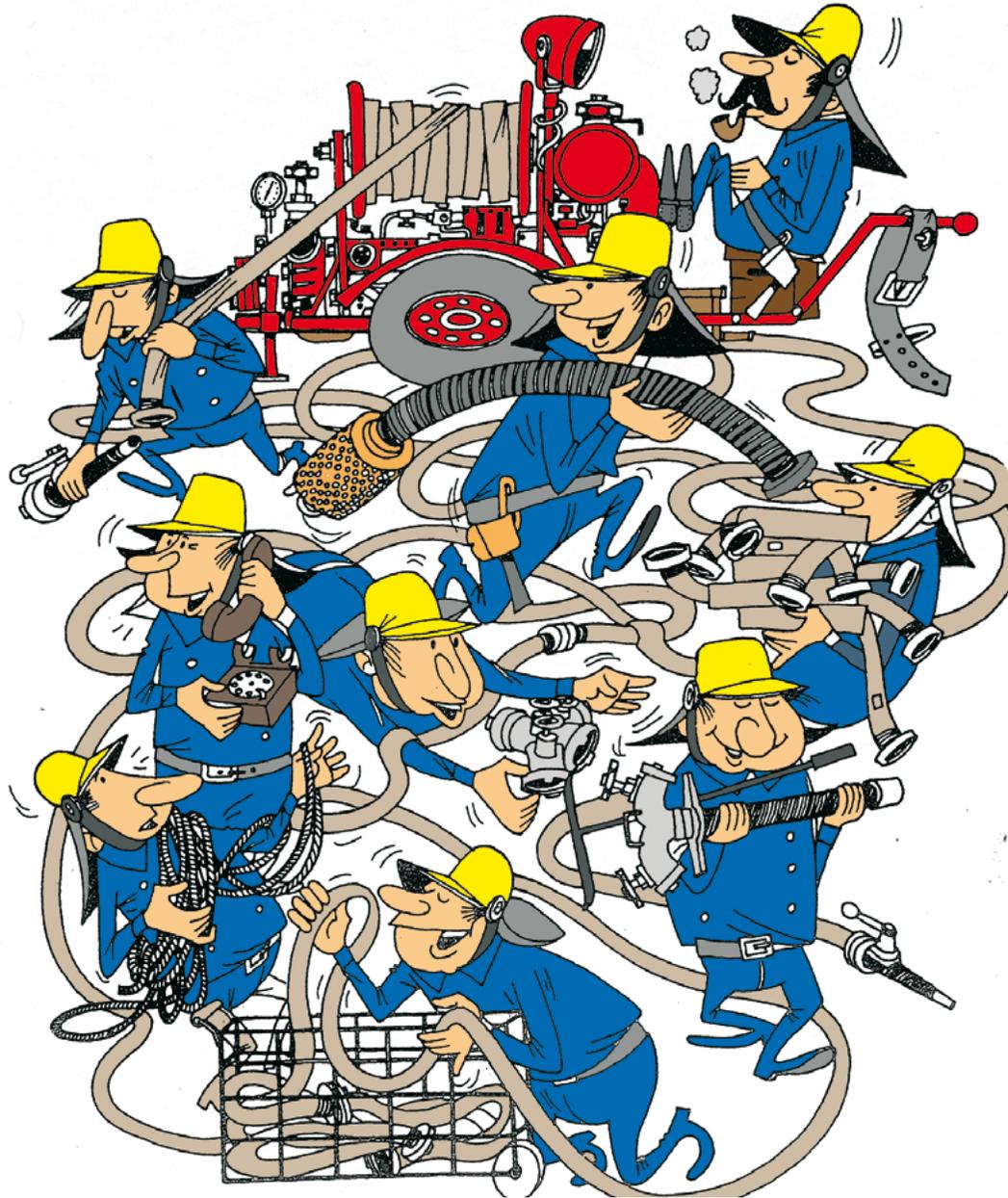
Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none">• Stellt eine ausreichende Schlauchreserve sicher• Wassertruppführer kommandiert „2. Rohr Wasser marsch!“ <i>Der Verteiler wird vom Wassertruppführer oder Staffelführer bedient</i>• Die gesamte Staffel ist eingesetzt <p>7.7 Einsatz ohne Bereitstellung bei der Wasserentnahme aus Hydranten ohne Atemschutzeinsatz mit einer Gruppe</p> <p>Der Einsatz ohne Bereitstellung bezieht sich in der Regel nur auf das 1. Rohr, weitere Rohre werden wie beim Einsatz mit Bereitstellung vorgenommen.</p> <p>Wird beim Einsatz ohne Bereitstellung eine Gruppe tätig, nimmt der Schlauchtrupp das 3. Rohr sinngemäß wie der Wassertrupp vor Melder bedient den Verteiler</p> <p>Die Vornahme von drei Rohren ist in der Praxis unwahrscheinlich, da in der Regel für den Schlauchtrupp andere Aufgaben anfallen</p> <p>Ist beim Einsatz einer Staffel die Absicherung der Einsatzstelle notwendig, übernimmt diese Aufgabe der Wassertrupp</p> <p>7.8 Stellungswechsel von Strahlrohren</p> <ul style="list-style-type: none">- Der Gruppenführer/Staffelführer befiehlt bei Stellungswechsel „Angriffstrupp Stellungswechsel nach ...“ „Wassertrupp Stellungswechsel nach ...“ „Schlauchtrupp Stellungswechsel nach ...“- Truppführer kommandieren „1. Rohr Wasser halt!“ „2. Rohr Wasser halt!“ „3. Rohr Wasser halt!“- Einsatzkraft am Verteiler<ul style="list-style-type: none">• Schließt langsam den entsprechenden Abgang	<p>Thema 9.5 Folie 27</p> <p>Thema 9.5 Folie 28</p> <p>Die Trupps sind bei der Vornahme und bei der Rücknahme für ihre Schlauchleitungen selbstverantwortlich</p> <p>Einsatzkraft am Verteiler schließt nur den Abgang, kuppelt jedoch nicht ab, da ihr nicht bekannt ist, ob es sich um einen Stellungswechsel oder eine Rücknahme handelt</p>



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<p>Nach dem Stellungswechsel</p> <ul style="list-style-type: none">- Truppführer kommandieren<ul style="list-style-type: none">„1. Rohr Wasser marsch!“„2. Rohr Wasser marsch!“„3. Rohr Wasser marsch!“• Trupps nehmen Löschtätigkeit wieder auf <p>7.9 Rücknahme von Strahlrohren</p> <ul style="list-style-type: none">- Der Gruppenführer/Staffelführer befiehlt bei Rücknahme<ul style="list-style-type: none">„Angriffstrupp Rohr zurück!“„Wassertrupp Rohr zurück!“„Schlauchtrupp Rohr zurück!“- Trupps ziehen sich aus dem Gefahrenbereich zurück- Truppführer kommandieren<ul style="list-style-type: none">„1. Rohr Wasser halt!“„2. Rohr Wasser halt!“„3. Rohr Wasser halt!“- Einsatzkraft am Verteiler<ul style="list-style-type: none">• Schließt langsam den entsprechenden Abgang- Trupps<ul style="list-style-type: none">• Kuppeln den C-Schlauch am Verteiler ab• Entwässern C-Schläuche• Nehmen C-Schläuche in Buchten auf• Legen Geräte und C-Schläuche übersichtlich am Verteiler ab <p>Sind keine weiteren Maßnahmen mehr notwendig, beendet der Gruppenführer/Staffelführer den Einsatz</p> <p>7.10 Abschluss des Einsatzes</p> <ul style="list-style-type: none">- Gruppenführer/Staffelführer befiehlt<ul style="list-style-type: none">„Zum Abmarsch fertig!“- Wassertruppführer bzw. Angriffstruppführer gibt Kommando an den Maschinisten<ul style="list-style-type: none">„Wasser halt!“	<p>Siehe Nr. 7.10</p> <p>Je nachdem, wer zuvor „Wasser marsch“ gegeben hat</p>



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none">- Maschinist<ul style="list-style-type: none">• Nimmt Feuerlöschkreiselpumpe außer Betrieb• Kuppelt Schläuche ab- Melder und Trupps<ul style="list-style-type: none">• Machen Leitungen drucklos• Kuppeln Schläuche ab• Bringen Wasserentnahmestelle in Ordnung• Entwässern Schläuche• Rollen Schläuche und bringen sie gemeinsam mit Geräten zum Fahrzeug- Gruppe/Staffel tritt am Fahrzeug an- Maschinist überzeugt sich, ob<ul style="list-style-type: none">• Alle Geräte vorhanden• Sicher gelagert• Sämtliche Geräteräume geschlossen sind- Meldet dem Gruppenführer/Staffelführer „Fahrzeug fahrbereit!“ oder welche Einsatzmittel nicht einsatzbereit sind- Gruppenführer/Staffelführer kommandiert „Aufsitzen!“ <p>8. Zusammenfassung, Wiederholung, Lernkontrolle</p> <ul style="list-style-type: none">- Arbeitsblatt- Teilnehmerunterlagen	<p>Arbeitsblätter Thema 9.5 austeilen und gemeinsam ausfüllen</p> <p>Zur Ergebniskontrolle ggf. Thema 9.5 Folien 29 bis 32 auflegen</p> <p>Auf Teilnehmerunterlagen hinweisen</p>





Taktische Einheit

Mannschaft

- ⇒ **Selbstständiger Trupp**
- ⇒ **Staffel**
- ⇒ **Gruppe und**
- ⇒ **Zug**

Einsatzmittel

- Feuerwehrfahrzeuge**
- ⇒ **für die entsprechende Einheitsstärke und**
- ⇒ **ihre Beladung**

Die Gruppe ist die taktische Grundeinheit der Feuerwehr



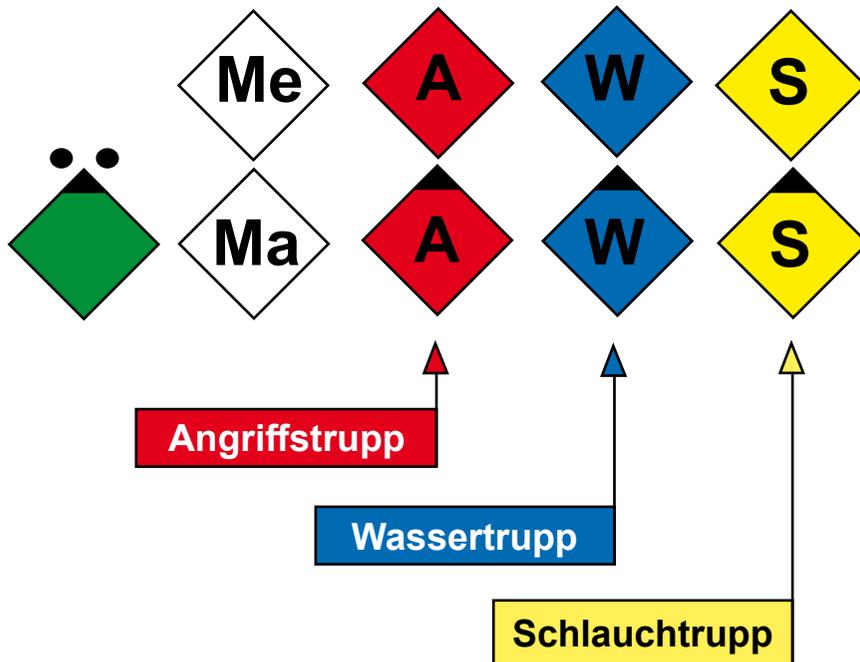
Gliederung der Gruppe

Mannschaft 1/8/9

Einsatzmittel

Fahrzeuge für eine Gruppe
z. B.

- ⇒ TSA
- ⇒ LF 8/6, (H)LF 10/6
- ⇒ LF 16/12, (H)LF 20/16

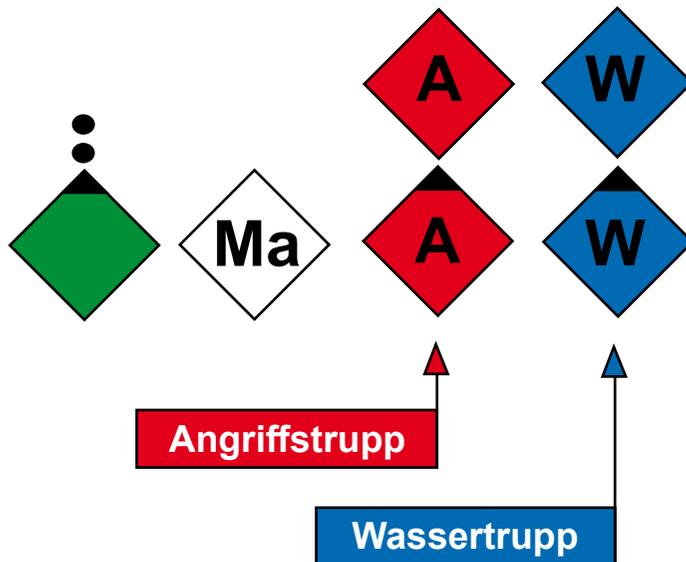




Gliederung der Staffel

Mannschaft 1/5/6

Einsatzmittel

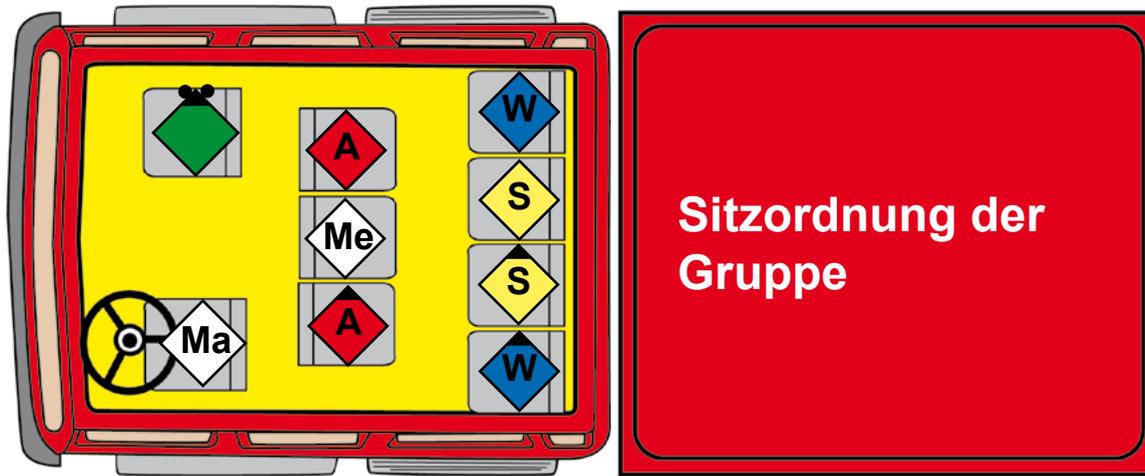


Fahrzeuge für eine Staffel
z. B.

- ⇒ TSF
- ⇒ TSF-W
- ⇒ TLF 16/25

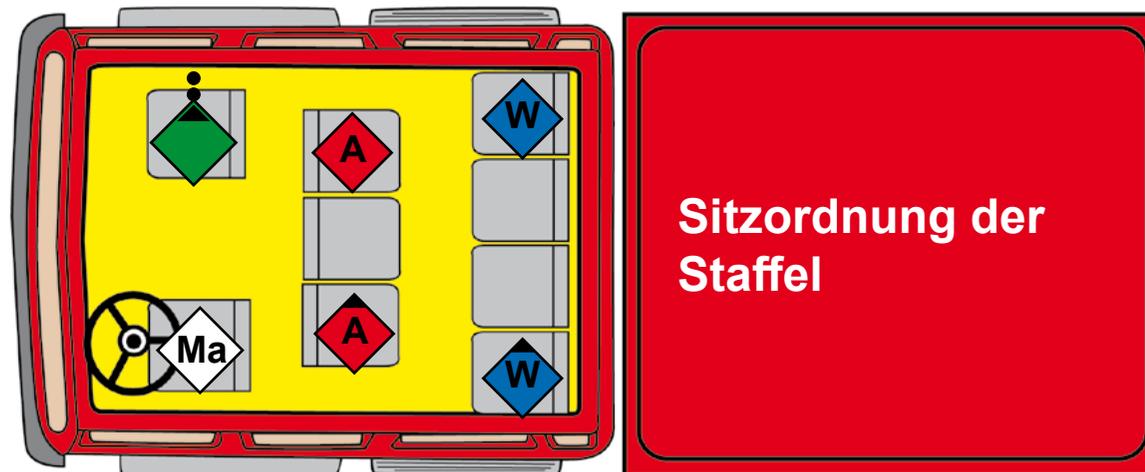


Sitzordnung bei Löschgruppenfahrzeugen



ALLER
MEIDEN
ATEMGIFTE

WASSER
SUCHT
SEINEN
WEG



Hinweis

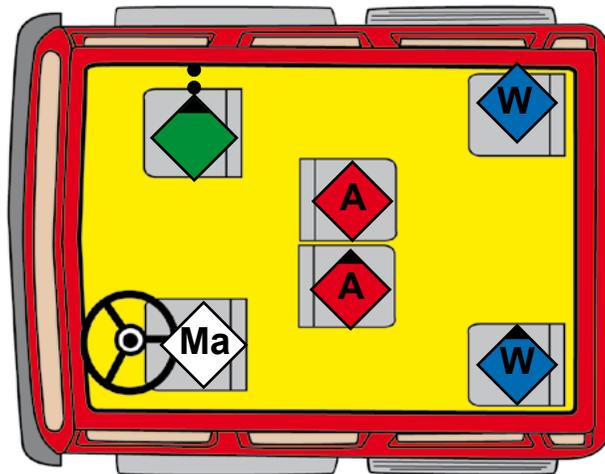


t1p.de/jm8nb

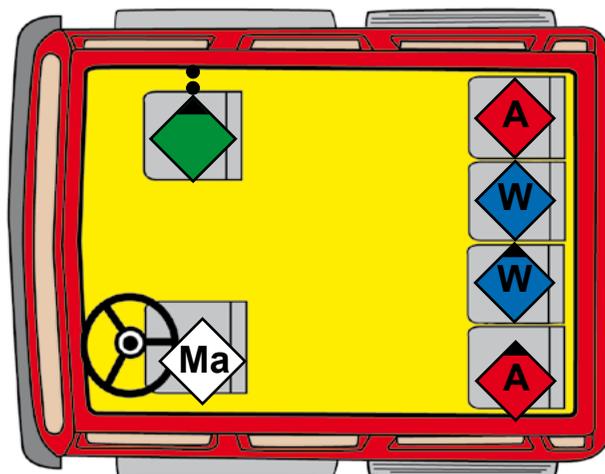
Aktuelle Informationen im Erklärvideo „Gliederung der Mannschaft, FwDV 3“



Sitzordnung bei Staffelfahrzeugen



**Pressluftatmer im
Mannschaftsraum**



**Keine
Pressluftatmer im
Mannschaftsraum**

Hinweis

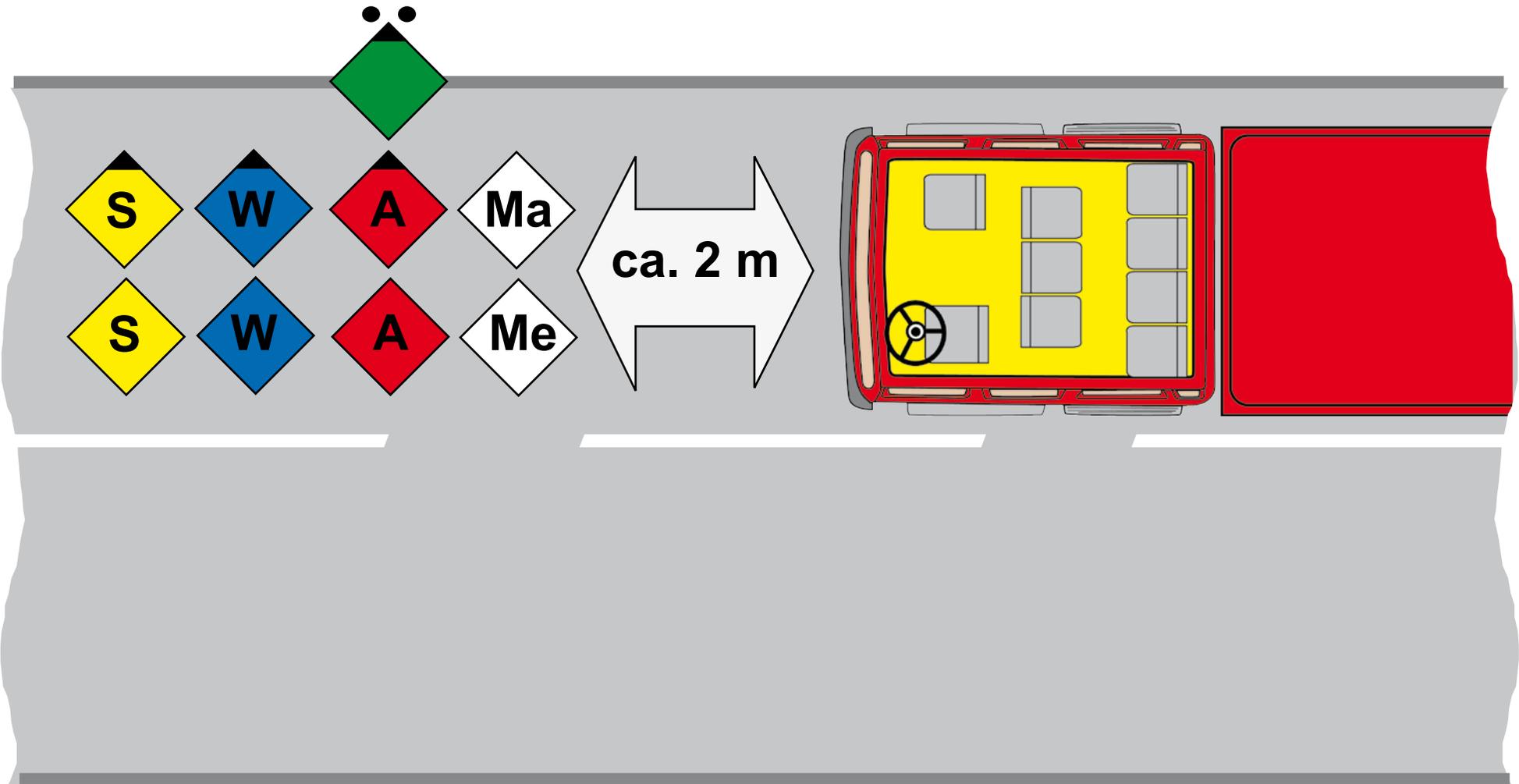


t1p.de/d3kc

Aktuelle Informationen im
Erklärvideo „Aufgaben der
Mannschaft, FwDV 3“



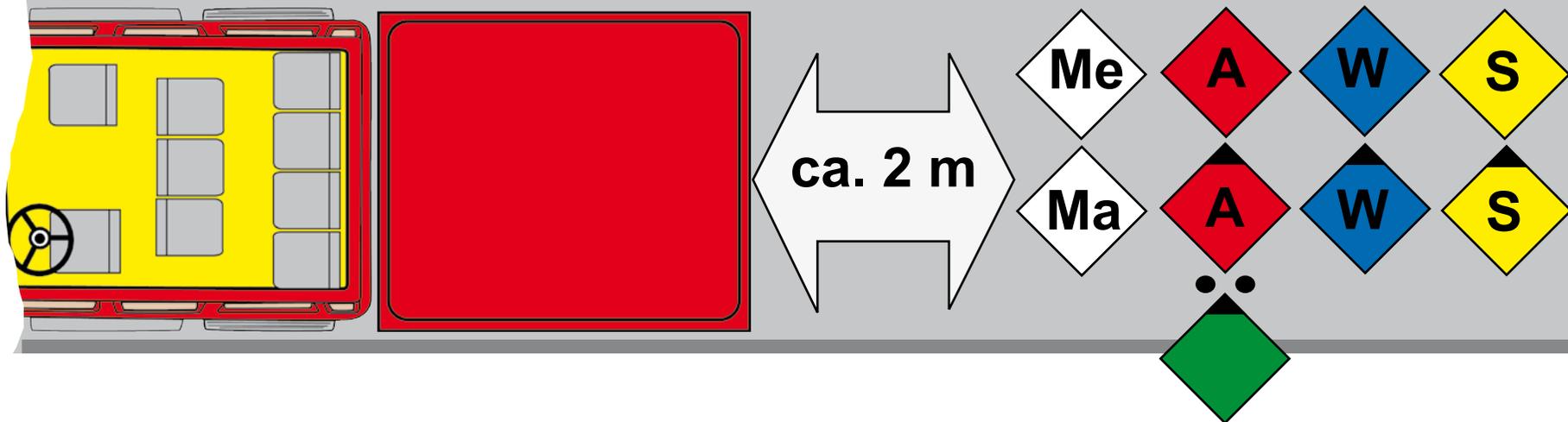
Antreteordnung (Regelfall)





Antreteordnung lageabhängig

Beispiel: Fahrzeugaufstellung entgegen der Fahrtrichtung





Befehlsschema

Vorbefehl

Wasserentnahmestelle	welche?	<i>z. B. Überflurhydrant</i>
Lage des Verteilers	wohin?	<i>z. B. rechte Ecke Hof</i>

Einzelbefehl

Einheit	wer?	<i>z. B. Angriffstrupp</i>
Auftrag	was?	<i>z. B. Löschangriff</i>
Mittel	womit?	<i>z. B. 1. Rohr</i>
Ziel	wo?	<i>z. B. Dachgeschoss</i>
Weg	wie?	<i>z. B. über Treppe</i>



Einsatzgrundsätze

- **AT und WT sollen Atemschutzgeräteträger sein**
- **Trupp geht im Gefahrenbereich gemeinsam vor**
- **Truppführer ist für die Auftragserledigung und die Sicherheit seines Trupps verantwortlich**
- **Einsatzbefehle wiederholen**
- **Truppverstärkung in besonderen Situationen**
- **Atemschutzgeräte während der Alarmfahrt anlegen**
- **Sind Geräte im Mannschaftsraum nicht vorhanden**
 - ⇒ **Atemanschluss und ggf. Feuerschutzhaube während der Alarmfahrt anlegen**
 - ⇒ **Atemschutzgerät sofort nach Eintreffen anlegen**



Einsatzgrundsätze

- **Wasserversorgung wird verlegt**
 - ⇒ **Bei Löschfahrzeugen mit Löschwasserbehälter vom Löschfahrzeug zum Verteiler und danach zwischen Löschfahrzeug und Wasserentnahmestelle**
 - ⇒ **Bei Löschfahrzeugen ohne Löschwasserbehälter lagebedingt, ggf. in umgekehrter Reihenfolge**
- **Innenangriff erst beginnen, wenn ständige Wasserabgabe sichergestellt ist**
- **Auftrag erledigt**
 - ⇒ **Meldung des Trupps beim Einheitsführer**
- **Bei besonderer Gefahr**
 - ⇒ **Kommando „Gefahr – alle sofort zurück“**
 - ⇒ **Trupps sammeln sich am Feuerwehrfahrzeug**



Einsatz mit Bereitstellung

Befehlsbeispiel

Wasserentnahmestelle	<i>„Wasserentnahmestelle Überflurhydrant ...</i>
Lage des Verteilers	<i>Verteiler zur Hofmitte ...</i>
Einheit	
Auftrag	
Mittel	
Ziel	
Weg	
... ZUM EINSATZ FERTIG!“	

Hinweis



t1p.de/eltz

Aktuelle Informationen im Erklärvideo „Löscheinsatz mit und ohne Bereitstellung“



Einsatz ohne Bereitstellung

Befehlsbeispiel

Kurze Lageschilderung, ggf. Hinweis auf besondere Gefahren

Wasserentnahmestelle	<i>„Wasserentnahmestelle Überflurhydrant ...</i>
Lage des Verteilers	<i>Verteiler zum</i>
Einheit	<i>Angriffstrupp</i>
Auftrag	<i>zum / zur</i>
Mittel	<i>erstes Rohr</i>
Ziel	<i>ins / zum / auf</i>
Weg	<i>über / durch</i>
	VOR!“



Einsatz mit Bereitstellung (Gruppe)

**Einsatz mit
Atemschutz**
Antreteordnung

Befehl zur Bereitstellung

„Wasserentnahmestelle
Überflurhydrant
Verteiler zur Hofmitte
Schlauchtrupp zur
Verkehrsabsicherung
ZUM EINSATZ FERTIG!“



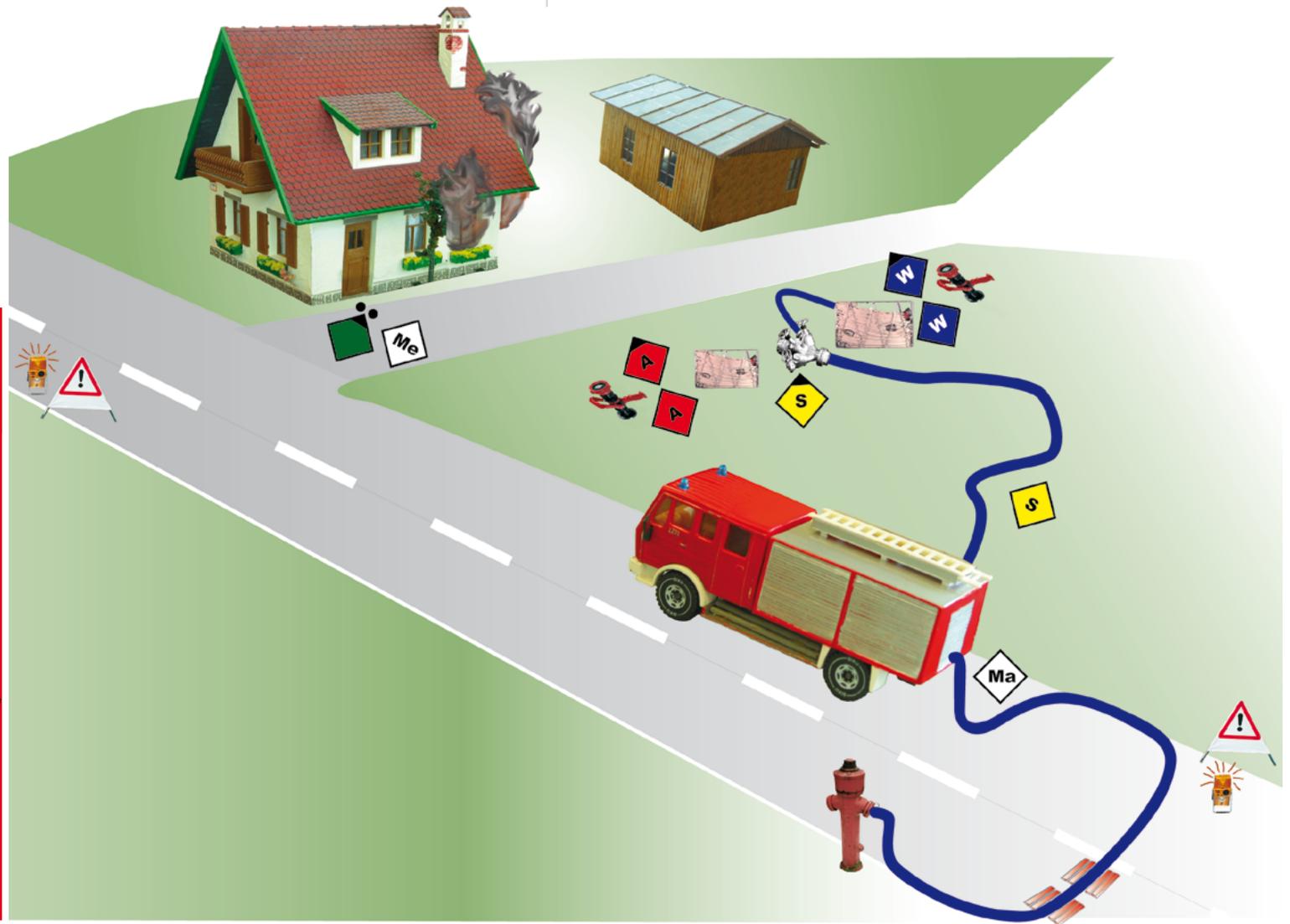


Einsatz mit Bereitstellung (Gruppe)

Einsatz mit Atemschutz *Bereitstellung*

Nach dem
Befehl

„Wasserentnahmestelle
Überflurhydrant
Verteiler zur Hofmitte
Schlauchtrupp zur
Verkehrsabsicherung
ZUM EINSATZ FERTIG!“





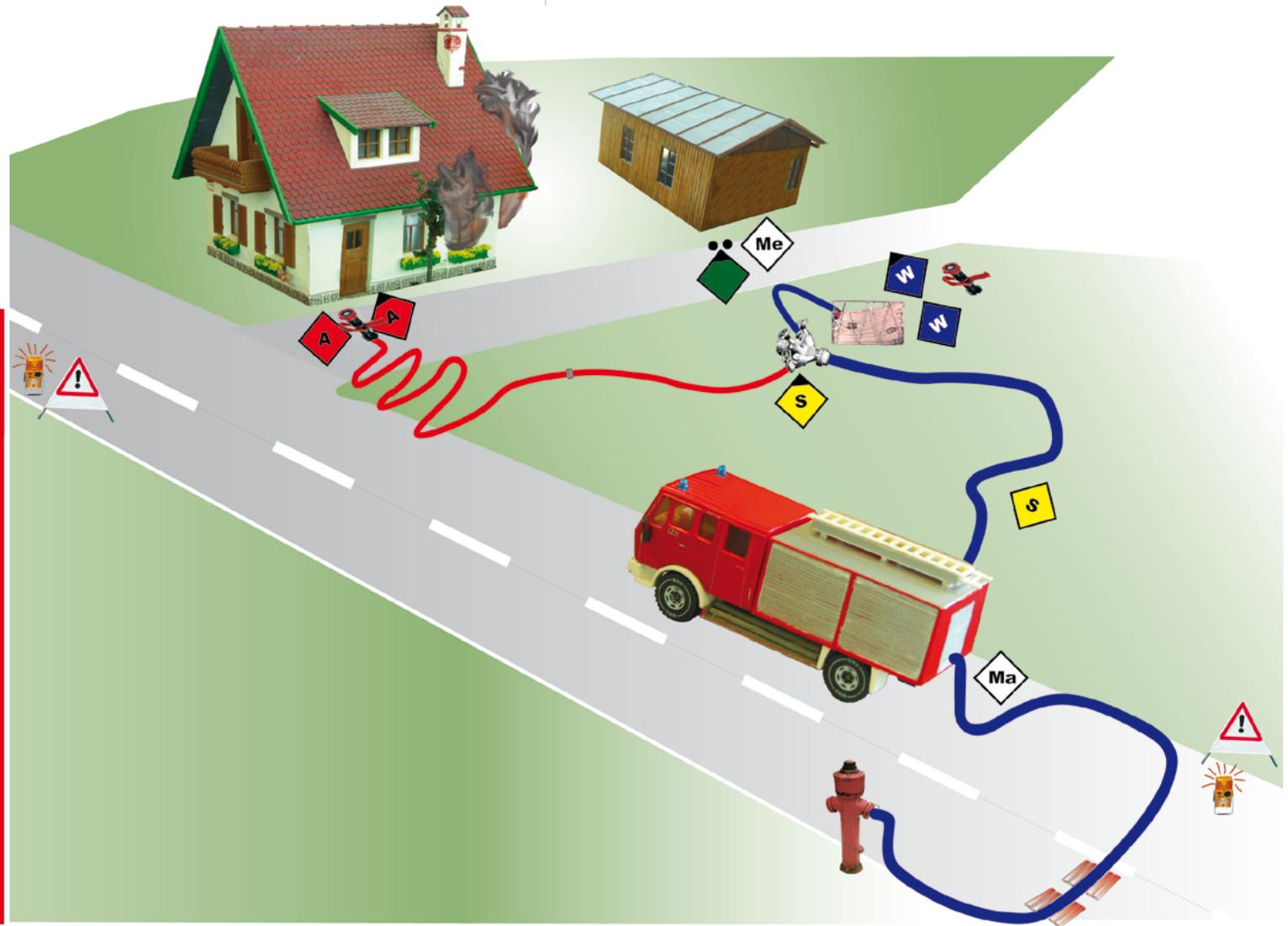
Einsatz mit Bereitstellung (Gruppe)

Einsatz mit Atemschutz

Endstellung nach Vornahme des ersten Rohres

Einsatzbefehl

„Angriffstrupp zur
erstes Rohr ins / zum / auf
über / durch
VOR!“





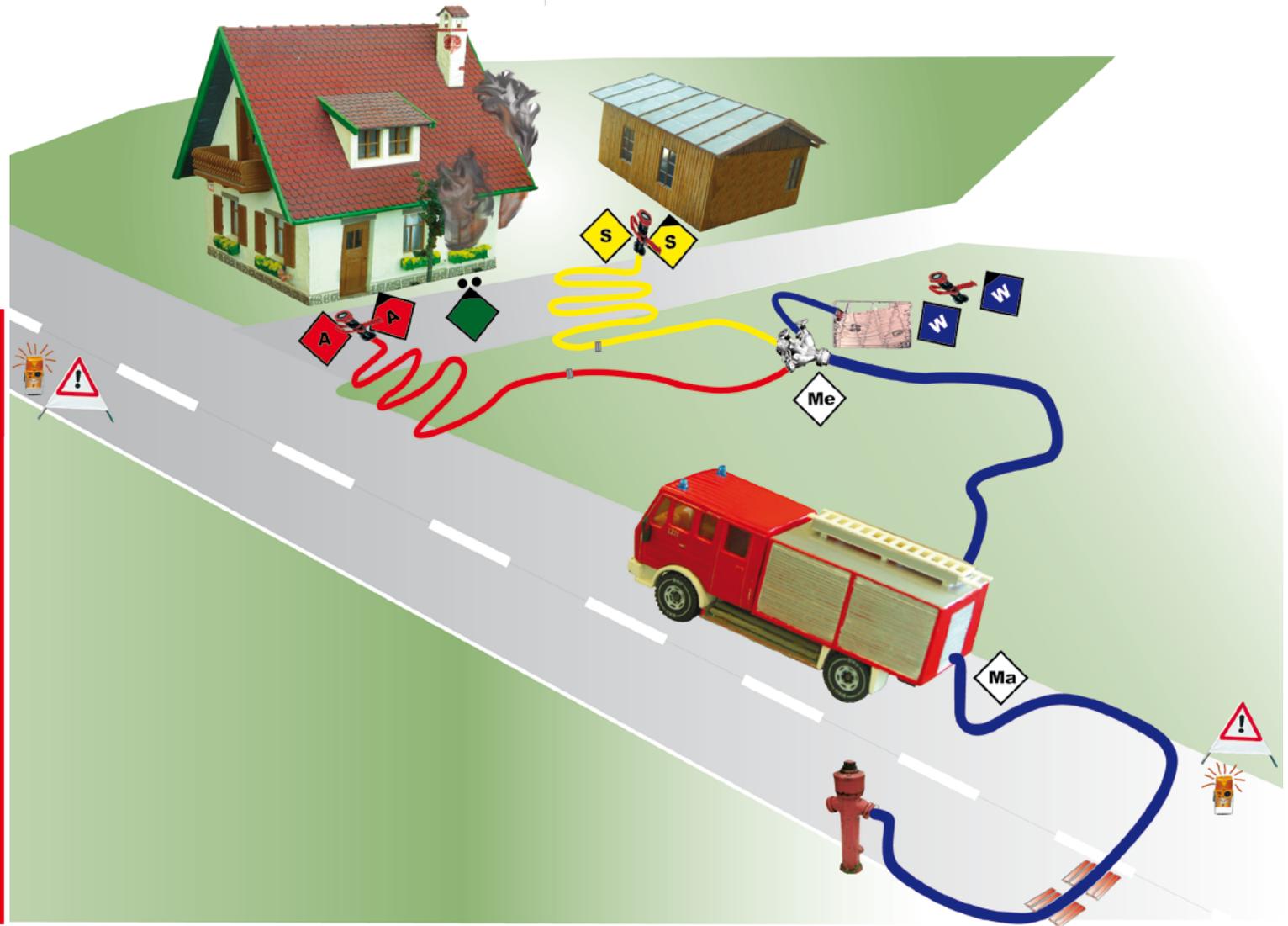
Einsatz mit Bereitstellung (Gruppe)

Einsatz mit Atemschutz

Endstellung nach Vornahme von zwei Rohren

Einsatzbefehl

„Schlauchtrupp zur
drittes Rohr ins / zum / auf
über / durch
VOR!“





Einsatz mit Bereitstellung (Staffel)

Einsatz mit Atemschutz *Antreteordnung*

Befehl zur Bereitstellung

„Wasserentnahmestelle
Überflurhydrant
Verteiler zur Hofmitte
Wassertrupp zur
Verkehrsabsicherung
ZUM EINSATZ FERTIG!“



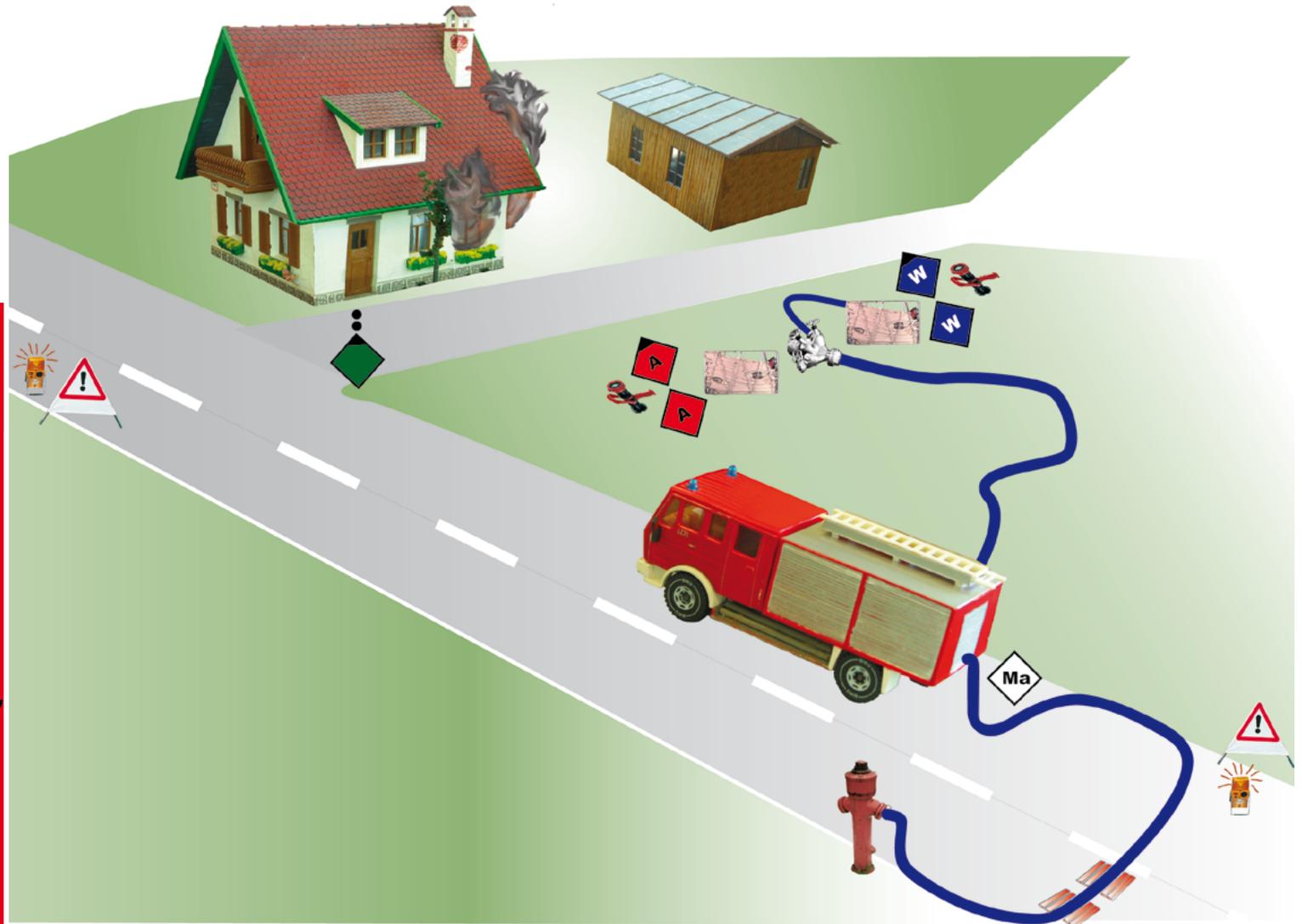


Einsatz mit Bereitstellung (Staffel)

Einsatz mit Atemschutz *Bereitstellung*

Nach dem
Befehl

„Wasserentnahmestelle
Überflurhydrant
Verteiler zur Hofmitte
Wassertrupp zur
Verkehrsabsicherung
ZUM EINSATZ FERTIG!“





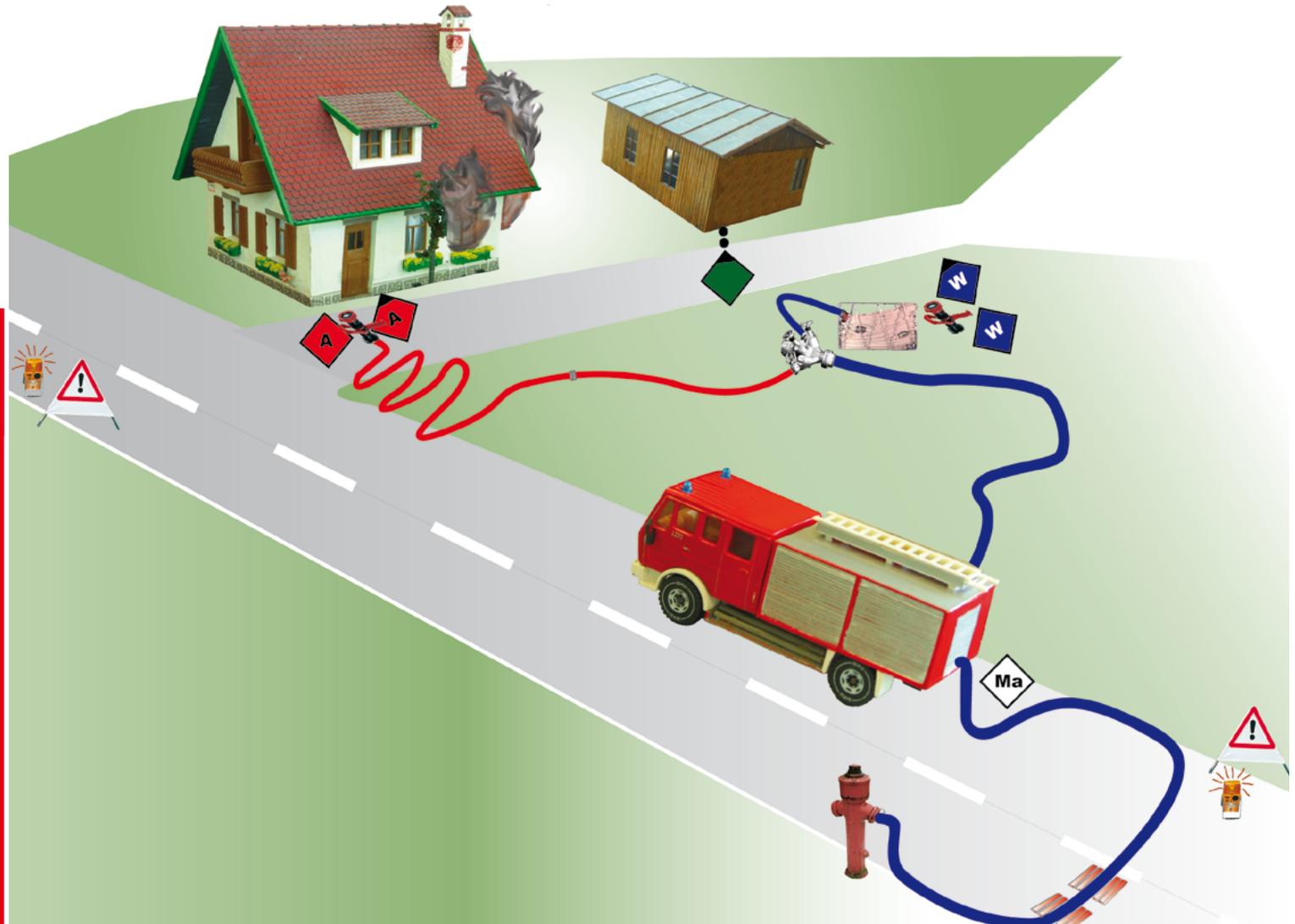
Einsatz mit Bereitstellung (Staffel)

Einsatz mit Atemschutz

Endstellung nach Vornahme des ersten Rohres

Einsatzbefehl

„Angriffstrupp zur
erstes Rohr ins / zum / auf
über / durch
VOR!“





Einsatz mit Bereitstellung (Staffel)

**Einsatz ohne
Atemschutz**
Antreteordnung

Befehl zur Bereitstellung

„Wasserentnahmestelle
Überflurhydrant

Verteiler zur Hofmitte

Wassertrupp zur
Verkehrsabsicherung

ZUM EINSATZ FERTIG!“





Einsatz mit Bereitstellung (Staffel)

**Einsatz ohne
Atemschutz**
Bereitstellung

**Nach dem
Befehl**

„Wasserentnahmestelle
Überflurhydrant
Verteiler zur Hofmitte
Wassertrupp zur
Verkehrsabsicherung
ZUM EINSATZ FERTIG!“





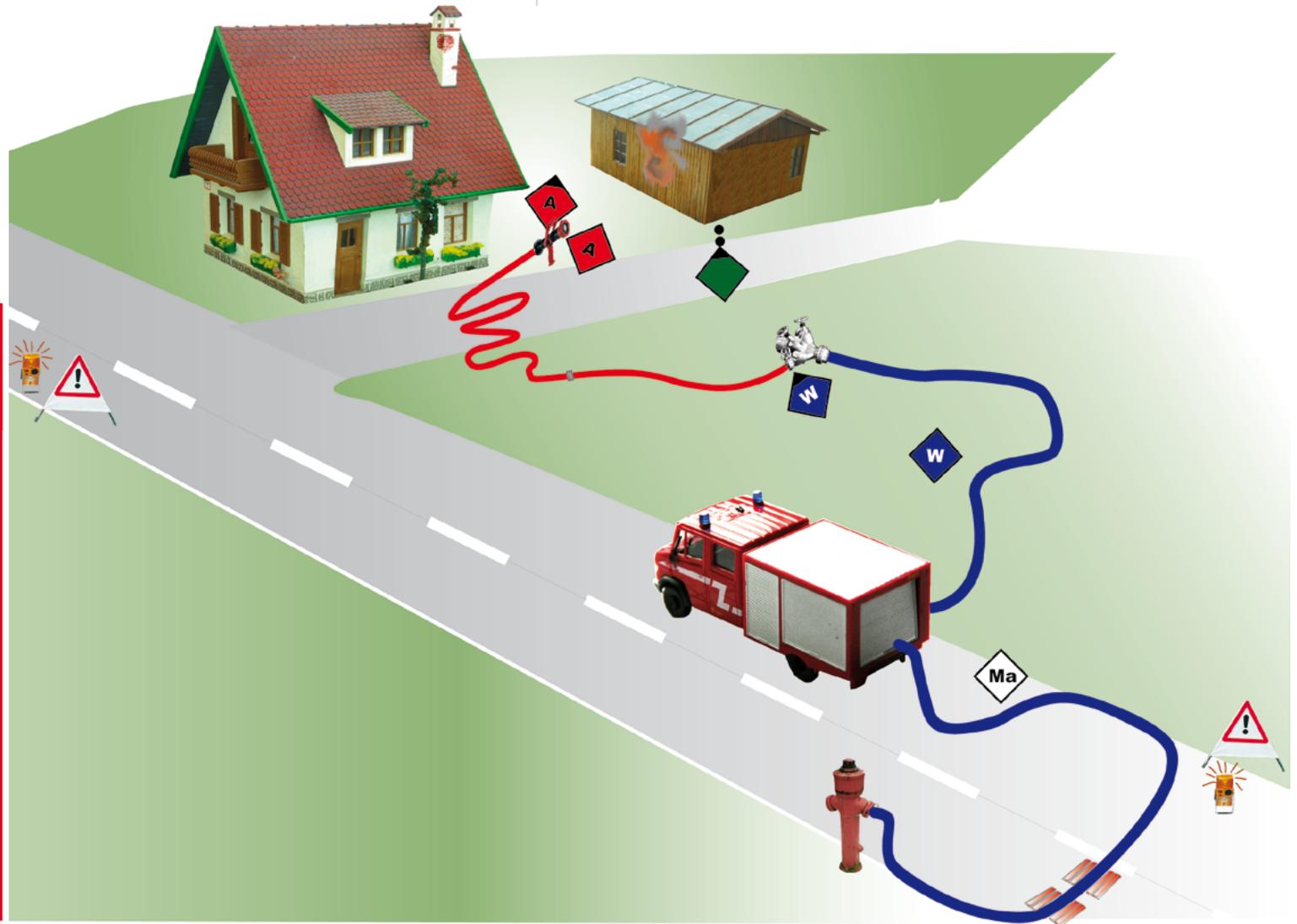
Einsatz mit Bereitstellung (Staffel)

Einsatz ohne Atemschutz

Endstellung nach Vornahme des ersten Rohres

Einsatzbefehl

„Angriffstrupp zur
erstes Rohr ins / zum / auf
über / durch
VOR!“





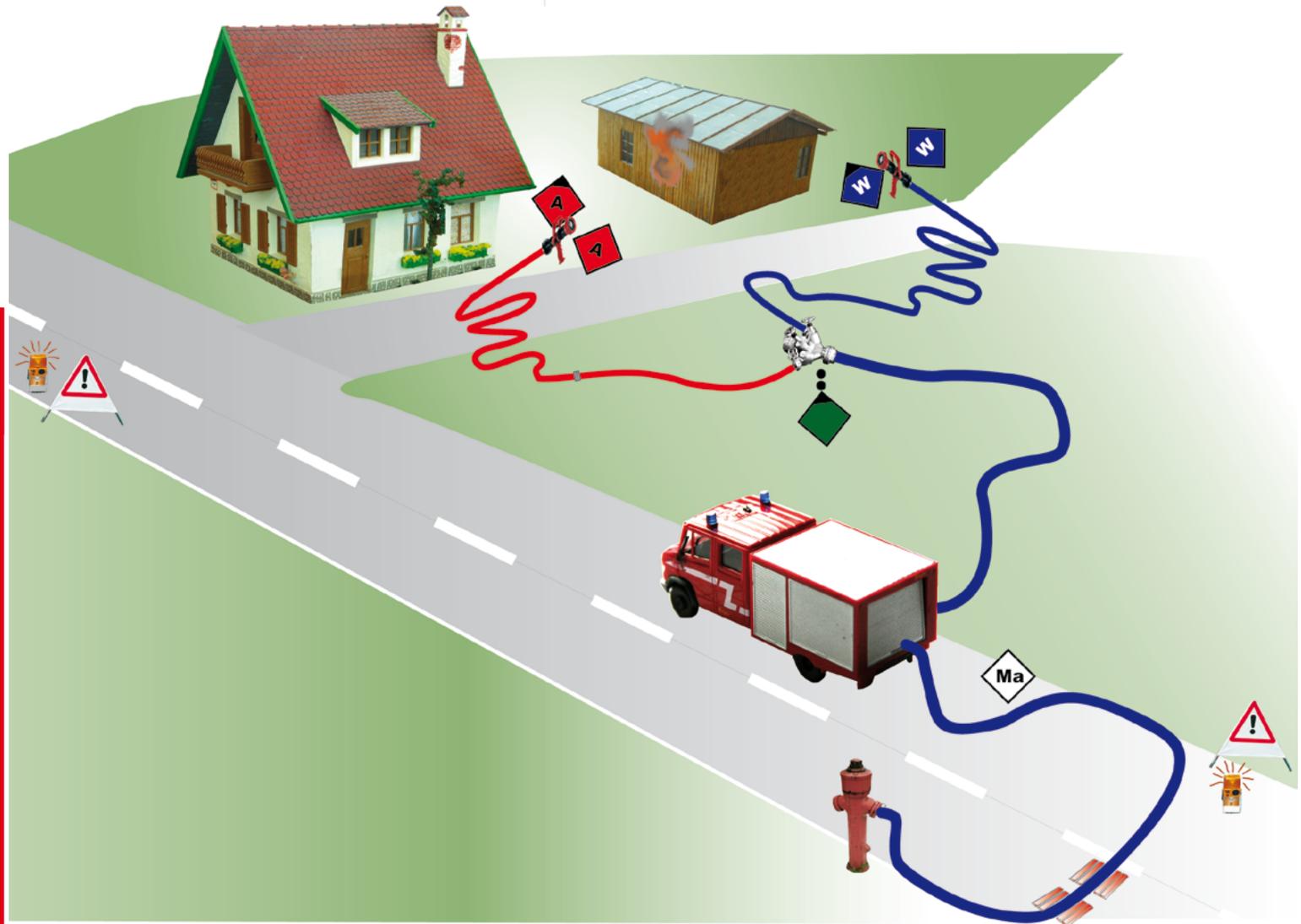
Einsatz mit Bereitstellung (Staffel)

Einsatz ohne Atemschutz

Endstellung nach Vornahme des zweiten Rohres

Einsatzbefehl

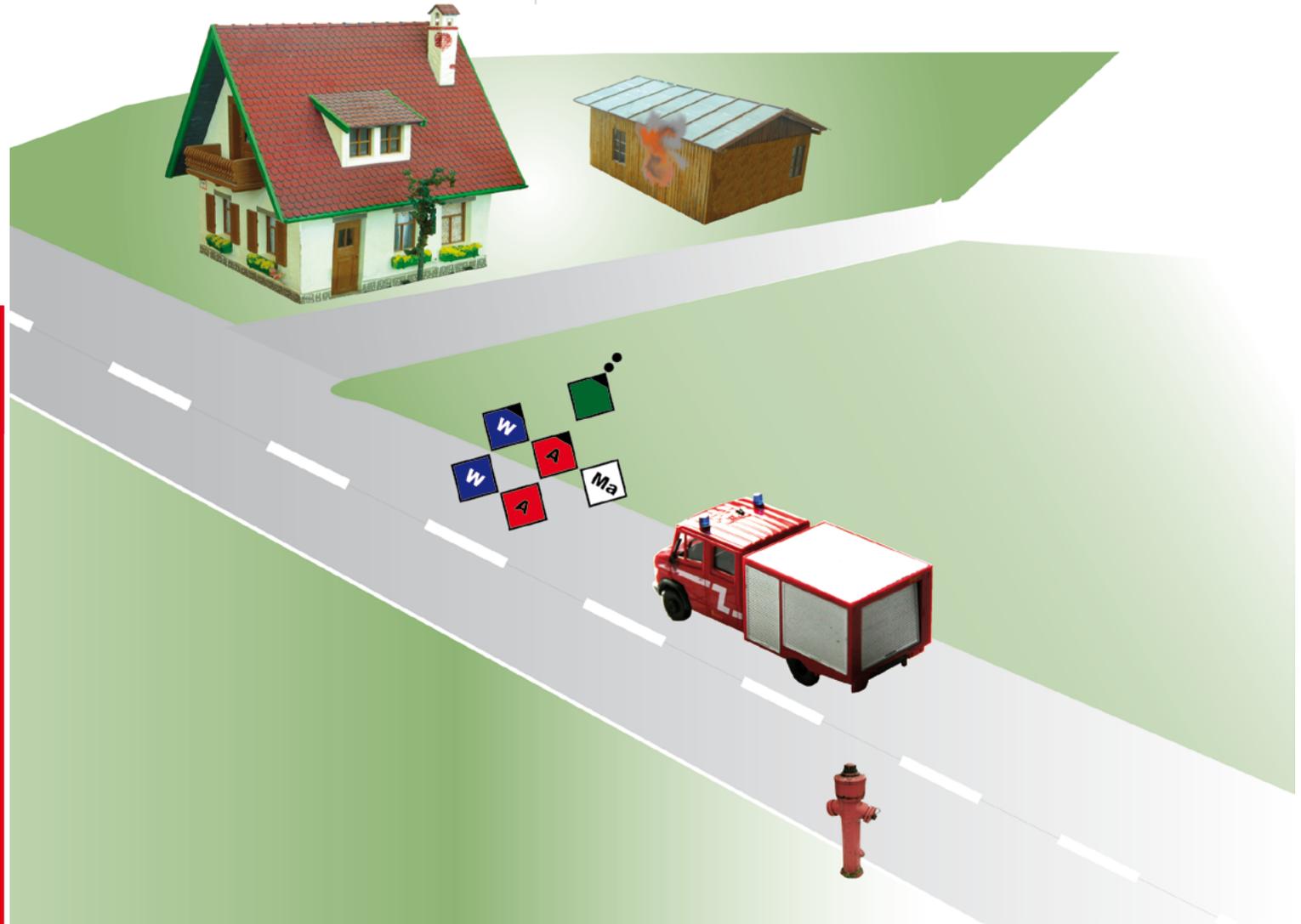
„Wassertrupp
zur
zweites Rohr
ins / zum / auf
über / durch
VOR!“





Einsatz ohne Bereitstellung (Staffel)

**Einsatz ohne
Atemschutz**
Antreteordnung



Einsatzbefehl

„Wasserentnahmestelle
Überflurhydrant
Verteiler zur Hofmitte
Angriffstrupp zur
.....
erstes Rohr
ins / zum / auf
über / durch
VOR!“



Einsatz ohne Bereitstellung (Staffel)

Einsatz ohne Atemschutz

Stellung nach Vornahme des ersten Rohres

Einsatzbefehl

„Wasserentnahmestelle
Überflurhydrant

Verteiler zur Hofmitte

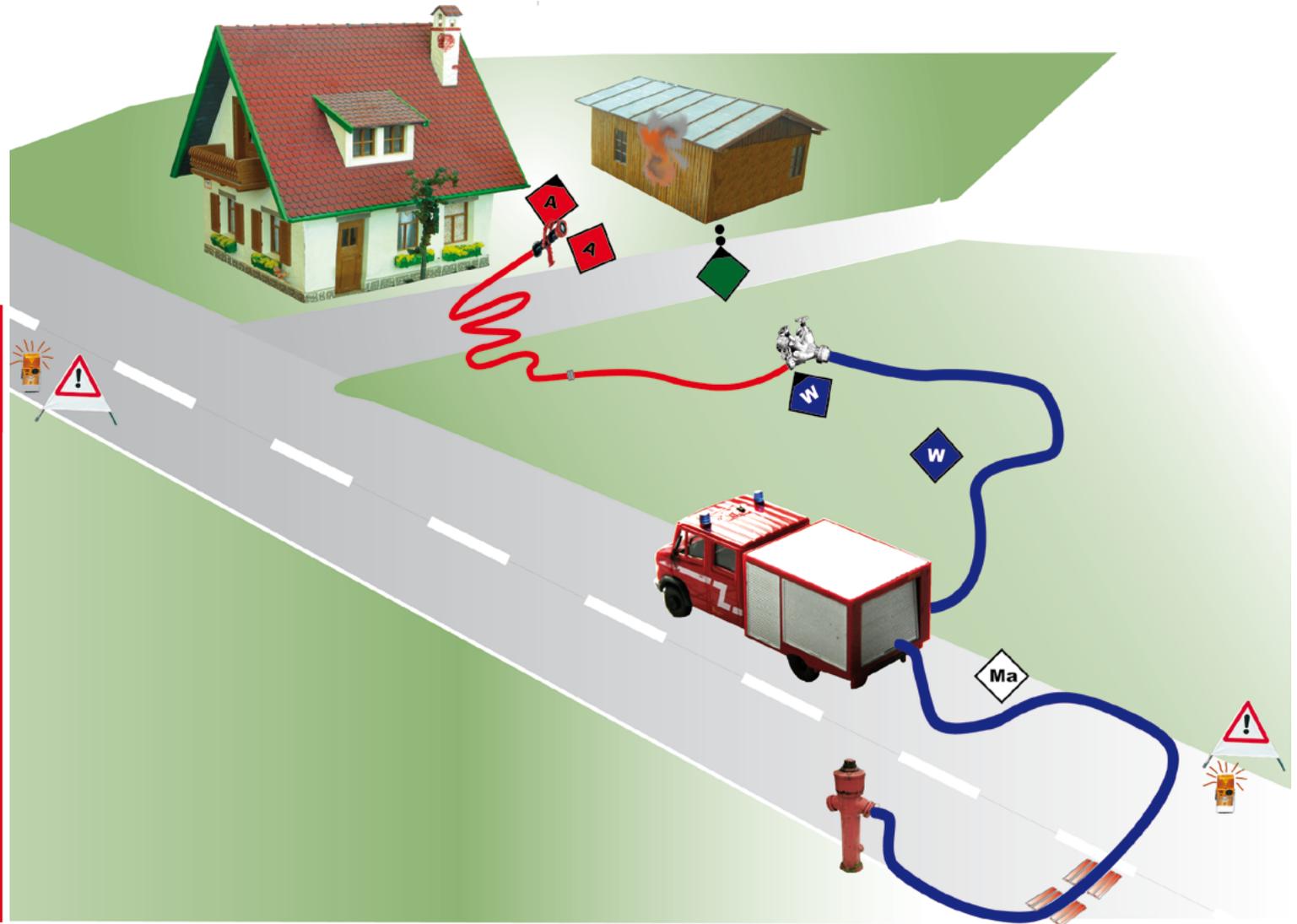
Angriffstrupp zur

.....
erstes Rohr

ins / zum / auf

über / durch

VOR!“





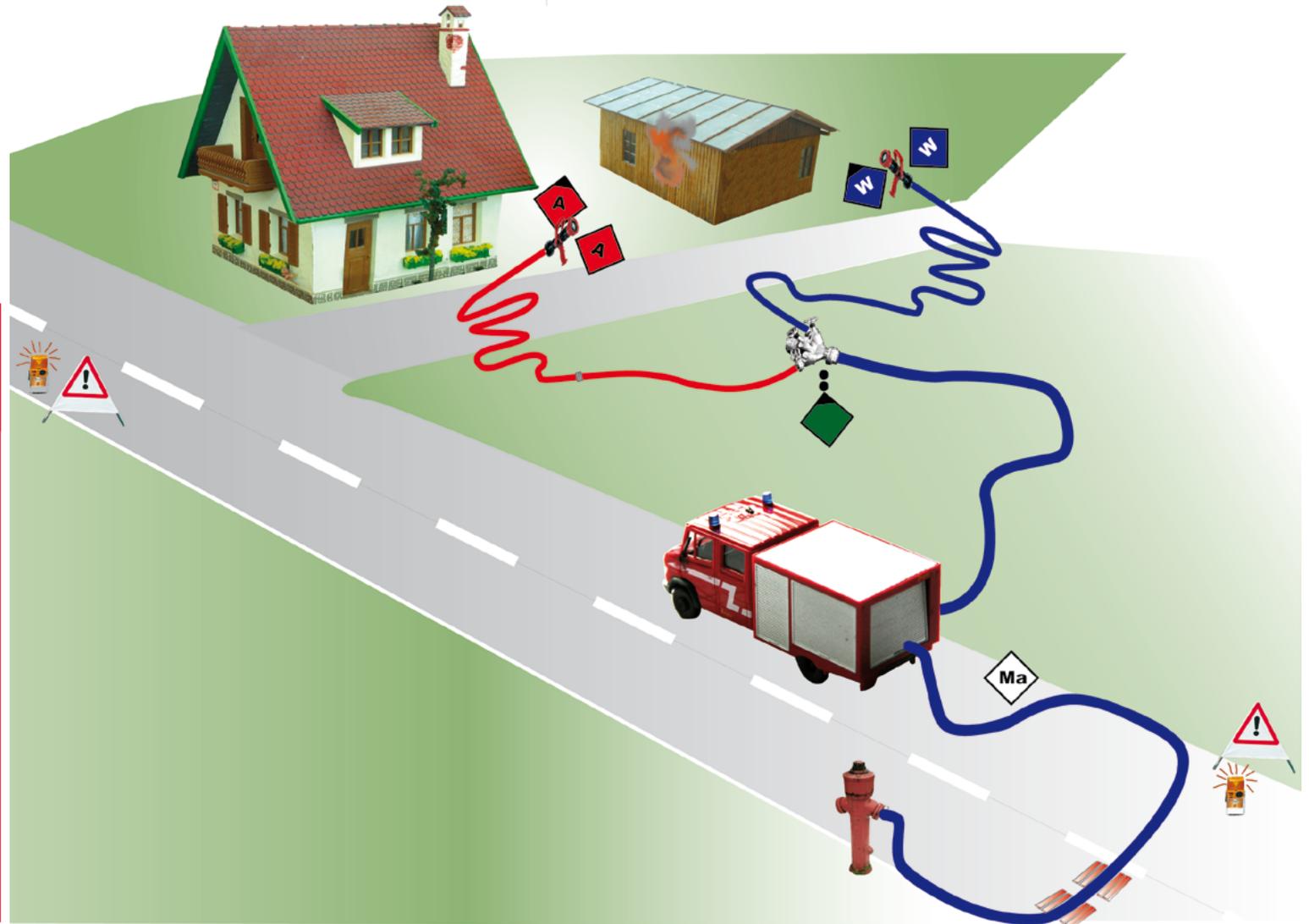
Einsatz ohne Bereitstellung (Staffel)

Einsatz ohne Atemschutz

Stellung nach Vornahme des zweiten Rohres

Einsatzbefehl

Wassertrupp
zur
zweites Rohr
ins / zum / auf
über / durch
VOR!"





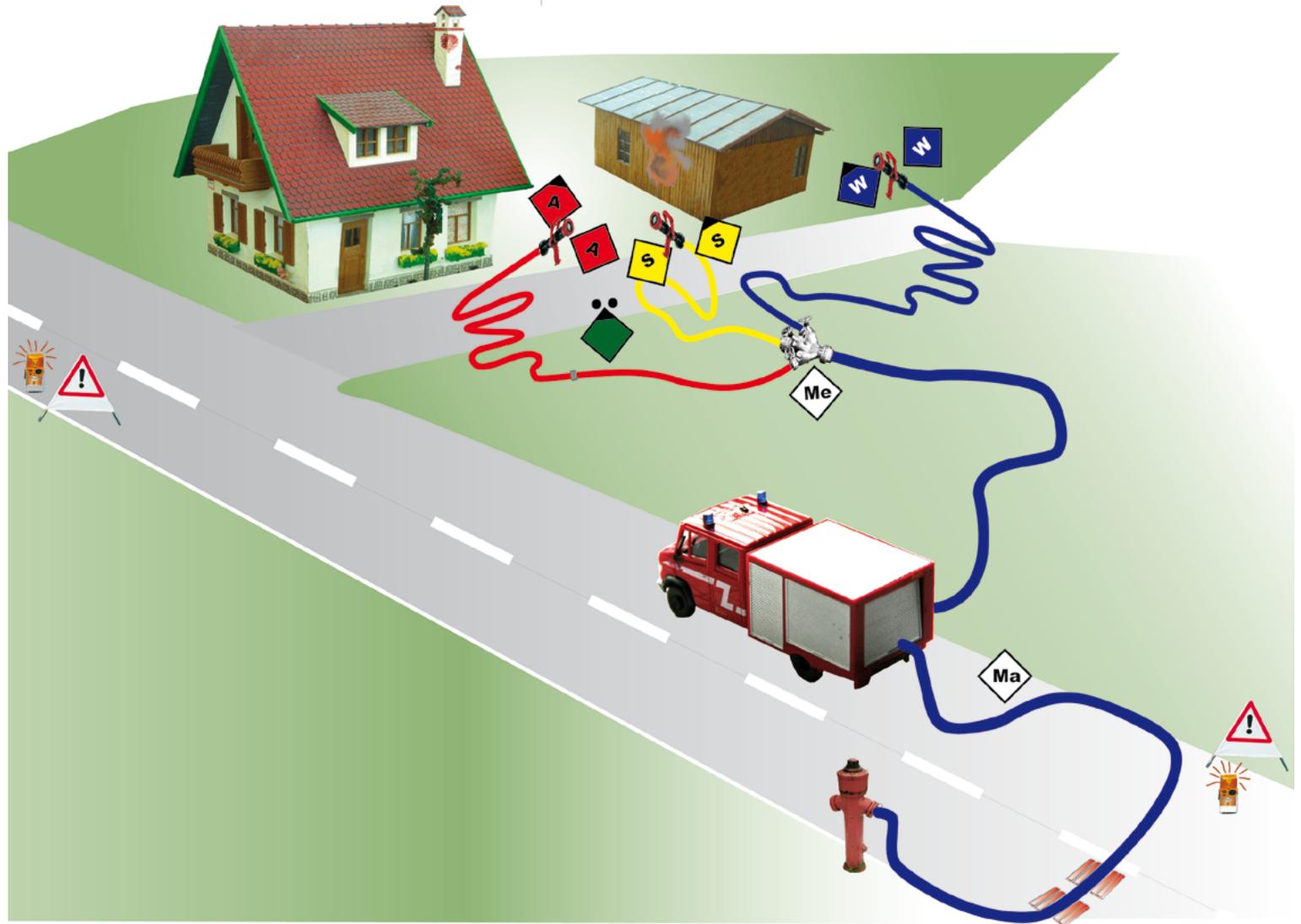
Einsatz ohne Bereitstellung (Gruppe)

Einsatz ohne Atemschutz

Endstellung nach Vornahme des dritten Rohres

Einsatzbefehl

„...trupp
zur
... Rohr
ins / zum / auf
über / durch
VOR!“

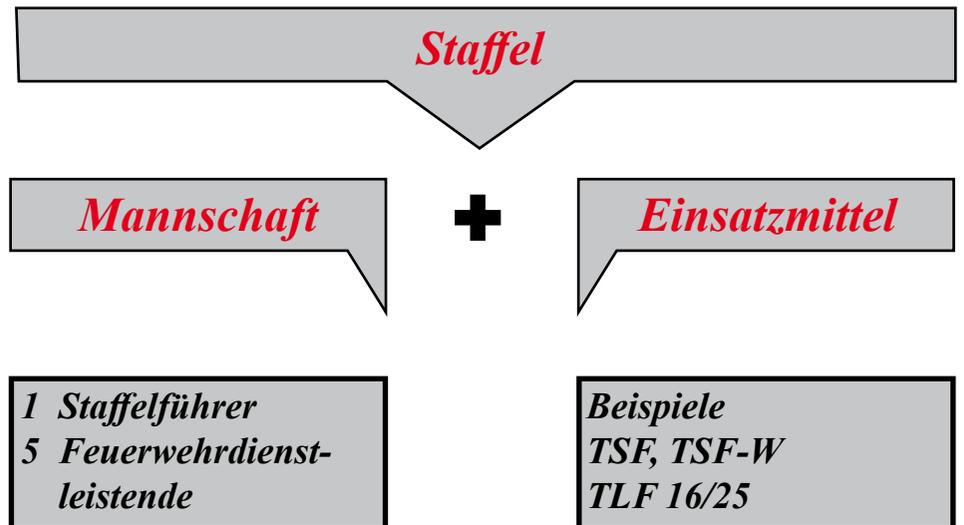
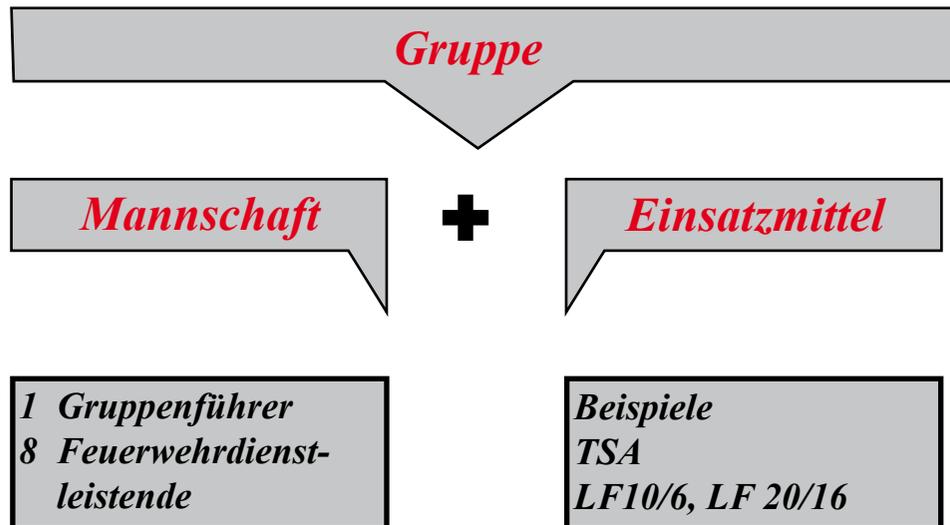




Einheiten im Löscheinsatz

1. Was versteht man unter einer Gruppe?

2. Was versteht man unter einer Staffel?





Sitz-/Antreteordnung der Gruppe

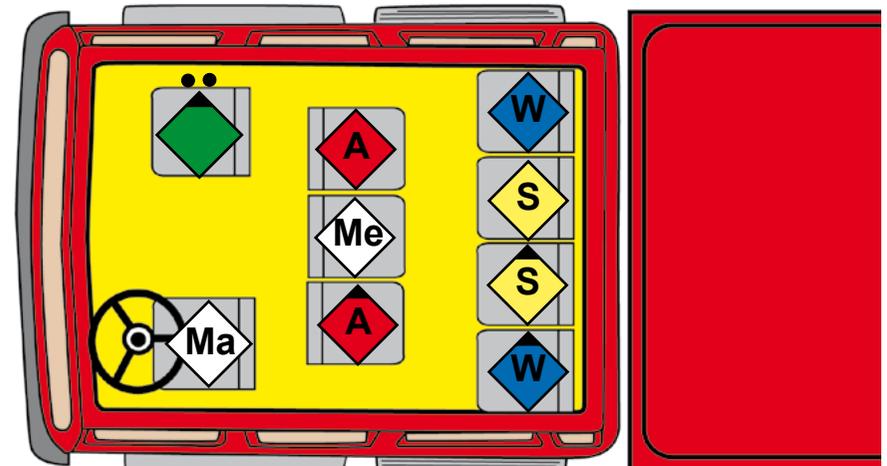
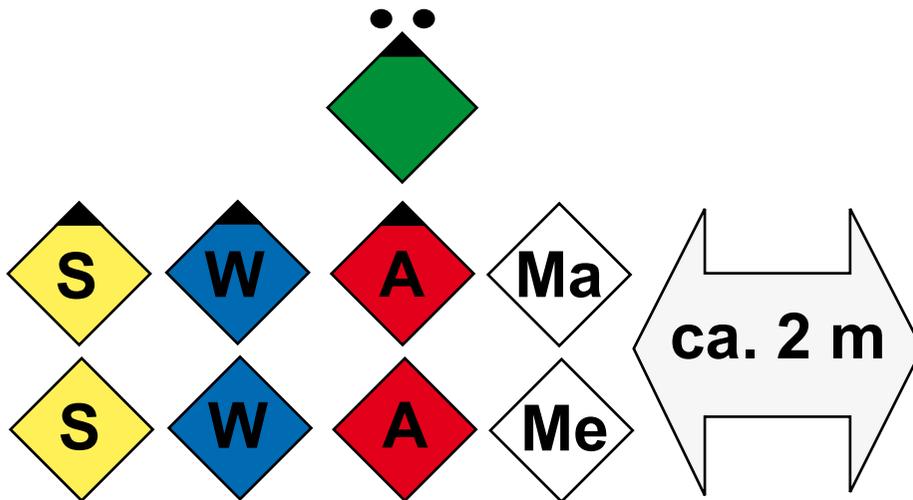
Arbeitsblatt
(Musterlösung)

3. Welche Antreteordnung gilt für die Gruppe vor dem Fahrzeug?

Ergänze die entsprechenden Funktionszeichen.

4. Welche Sitzordnung gilt für Gruppe im Fahrzeug?

Ergänze die entsprechenden Funktionszeichen.



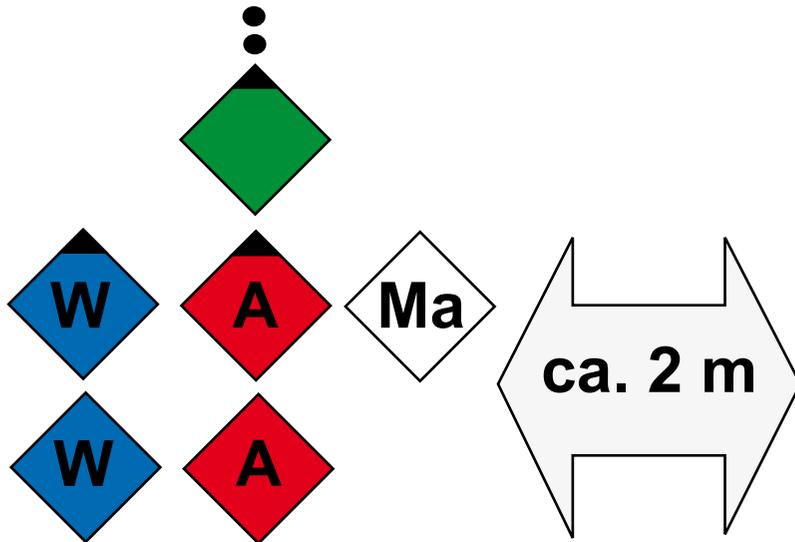


Sitz-/Antreteordnung der Staffel

Arbeitsblatt
(Musterlösung)

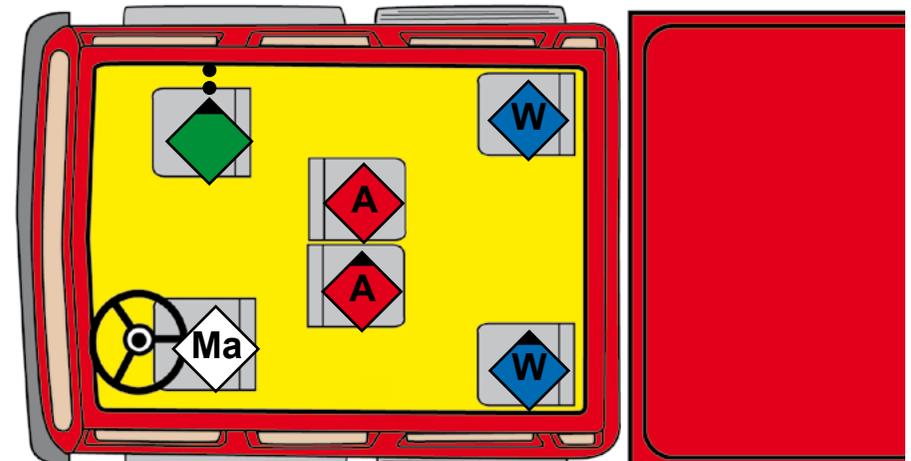
5. Welche Antreteordnung gilt für die Staffel hinter dem Fahrzeug?

Ergänze die entsprechenden Funktionszeichen.



6. Welche Sitzordnung gilt für die Staffel in Staffelfahrzeugen mit Pressluftatmern im Mannschaftsraum?

Ergänze die entsprechenden Funktionszeichen.





Die Gruppe im Löscheinsatz

7. Welche Aufgaben haben die Funktionen (unter anderem) in der Gruppe?

Ordne die entsprechenden Funktionszeichen zu.

rettet, setzt den Verteiler und nimmt das erste Rohr vor

übernimmt befohlene Aufgaben, z. B. Informationsübermittlung, Betreuen von Personen, Unterstützung bei Erkundung

bedient die Pumpe sowie die Sonderaggregate und ist Fahrer

rettet und führt auf Befehl besondere Aufgaben durch, z. B. Einsatzstellenabsicherung, Bedienung des Verteilers, Unterstützung beim Aufbau der Wasserversorgung, Vornahme eines weiteren Rohres

Führt seine Gruppe, ist für die Sicherheit der Mannschaft verantwortlich

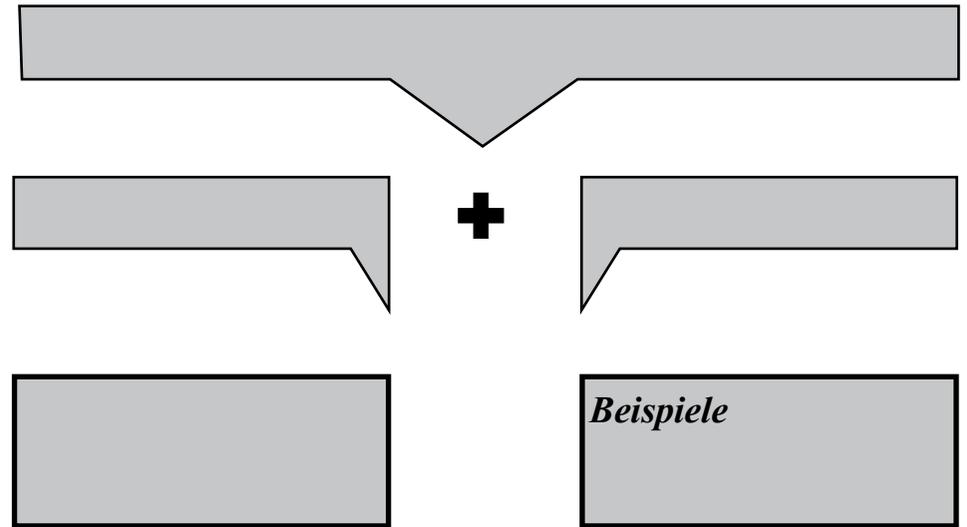
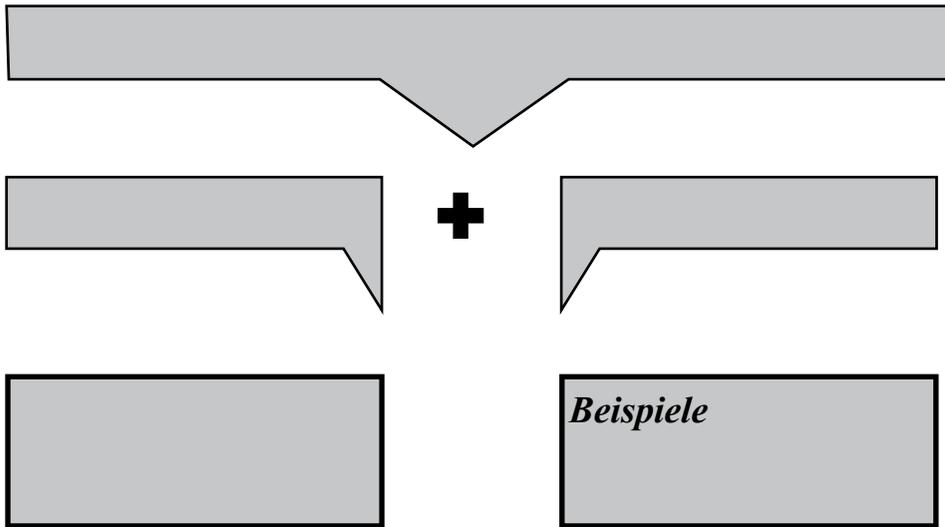
rettet, stellt Wasserversorgung bis zum Verteiler her, wird beim Atemschutzeinsatz Sicherheitstrupp



Einheiten im Löscheinsatz

1. Was versteht man unter einer Gruppe?

2. Was versteht man unter einer Staffel?





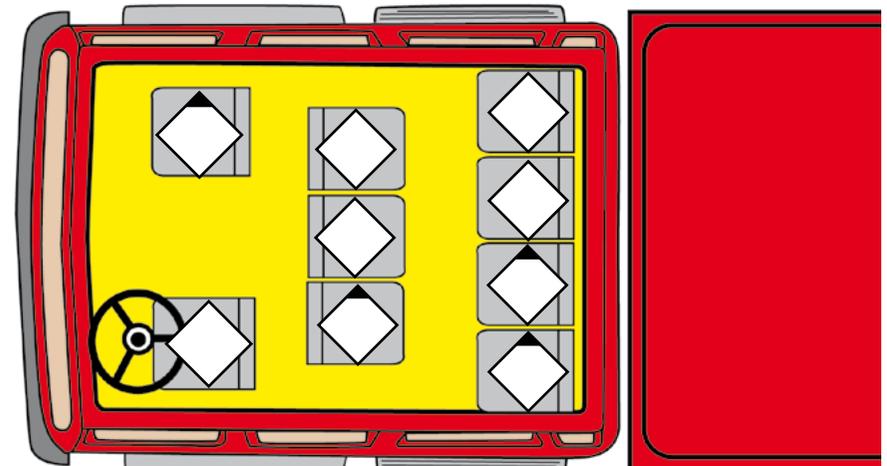
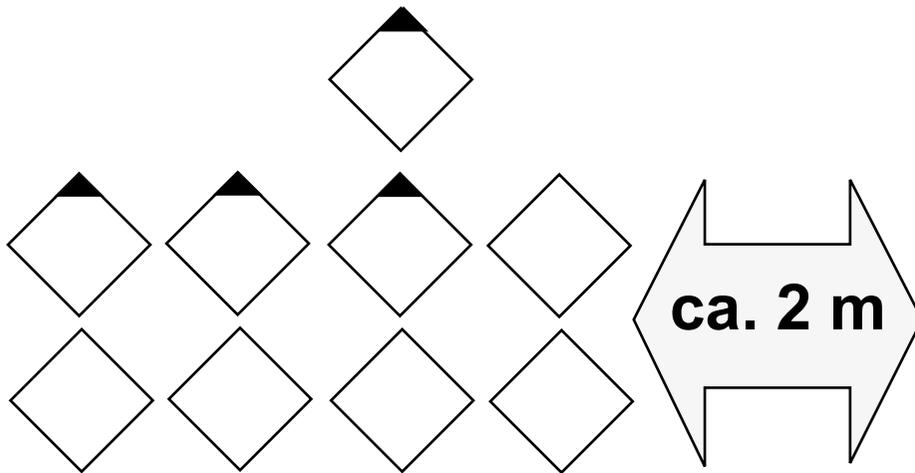
Sitz-/Antreteordnung der Gruppe

3. Welche Antreteordnung gilt für die Gruppe vor dem Fahrzeug?

Ergänze die entsprechenden Funktionszeichen.

4. Welche Sitzordnung gilt für Gruppe im Fahrzeug?

Ergänze die entsprechenden Funktionszeichen.

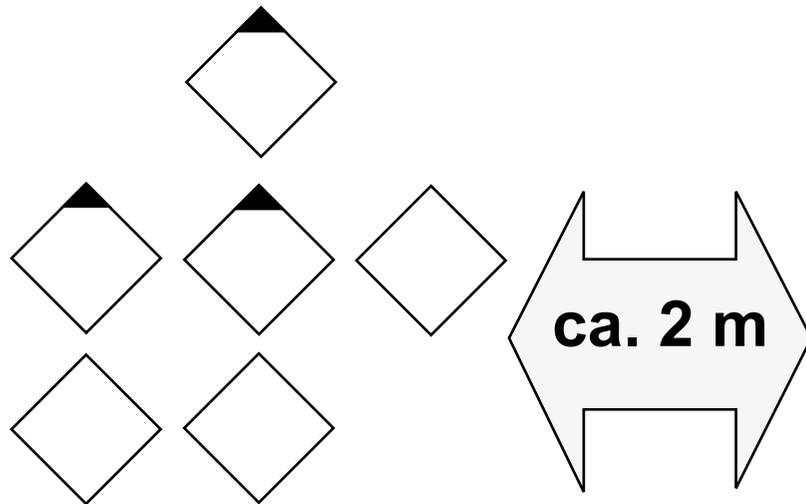




Sitz-/Antreteordnung der Staffel

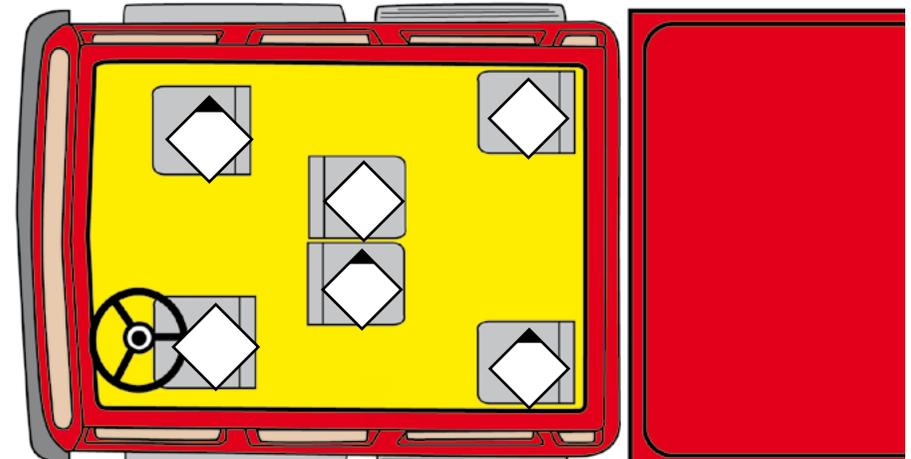
5. Welche Antreteordnung gilt für die Staffel hinter dem Fahrzeug?

Ergänze die entsprechenden Funktionszeichen.



6. Welche Sitzordnung gilt für die Staffel in Staffelfahrzeugen mit Pressluftatmern im Mannschaftsraum?

Ergänze die entsprechenden Funktionszeichen.

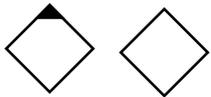




Die Gruppe im Löscheinsatz

7. Welche Aufgaben haben die Funktionen (unter anderem) in der Gruppe?

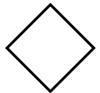
Ordne die entsprechenden Funktionszeichen zu.



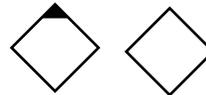
rettet, setzt den Verteiler und nimmt das erste Rohr vor



übernimmt befohlene Aufgaben, z. B. Informationsübermittlung, Betreuen von Personen, Unterstützung bei Erkundung



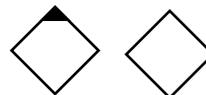
bedient die Pumpe sowie die Sonderaggregate und ist Fahrer



rettet und führt auf Befehl besondere Aufgaben durch, z. B. Einsatzstellenabsicherung, Bedienung des Verteilers, Unterstützung beim Aufbau der Wasserversorgung, Vornahme eines weiteren Rohres



Führt seine Gruppe, ist für die Sicherheit der Mannschaft verantwortlich



rettet, stellt Wasserversorgung bis zum Verteiler her, wird beim Atemschutzeinsatz Sicherheitstrupp